



DABregional 10 · 17

2. Oktober 2017, 49. Jahrgang

Offizielles Organ der Bayerischen Architektenkammer | Körperschaft des öffentlichen Rechts

ByAK

- 3 Nachruf auf Professor Otto Meitinger

Messen

- 4 Die Bayerische Architektenkammer auf der KOMMUNALE 2017
- 5 Speed-Dating der internationalen Immobilienbranche: EXPO REAL 2017
- 5 Politik im Dialog
- 6 Schon mal vormerken: Landtagswahl 2018 – Planen und Bauen in Bayern
- 6 Preis für Baukultur der Metropolregion München ausgelobt

Forum für Baukultur

- 6 Was haben wir zu verlieren?

Die architektonische Gewissensfrage

- 7 Leserreaktionen
- 8 Immer, wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören
- 9 Die architektonische Gewissensfrage – und was ich mit ihr wollte.

Neues aus der Normung

- 10 BIM – Und jeder spielt mit ...
- 10 Normen, Richtlinien, Merkblätter und so vieles mehr ...
- 10 Genau Hinschauen! – Überwachungspflicht für Beton auf Baustellen

Barrierefreiheit

- 11 Beratungsstelle Barrierefreiheit Würzburg
- 11 BKI Objektdaten – Sonderband Barrierefreies Bauen

Architektur für Kinder

- 12 Mini Regensburg 2017
- 12 Kunst und Krempel

Fachtagungen

- 13 Das neue Architektenrecht ab 01.01.2018
- 13 Wohnraum- und Städtebauförderung

Neueintragungen

- 14 Neue Kammermitglieder
27. Juni 2017 bis 8. August 2017

Aus den Verbänden und Netzwerkgruppierungen

- 16 Netzwerktreffen der verbandsunabhängigen Baukulturinitiativen in Bayern
- 16 Architekturführer Region Augsburg/Schwaben

Veranstaltungshinweise

- 17 FILM UND WEIN in Nürnberg
- 17 Fortbildungsveranstaltungen der ByAK
- 21 Termine der Treffpunkte Architektur
- 23 Termine der Beratungsstellen Barrierefreiheit + Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Impressum

Regionalredaktion Bayern:
Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Telefon (0 89) 13 98 80-0
Telefax (0 89) 13 98 80-99
www.byak.de, E-Mail: presse@byak.de

Herausgeberin:
Bayerische Architektenkammer, KdÖR

DABregional wird allen Mitgliedern der Bayerischen Architektenkammer zugestellt. Der Bezug ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktion:

Dr. Eric-Oliver Mader, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,
Sabine Picklapp M. A., Alexandra Seemüller
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung des Verfassers wieder.

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:
Sabine Fischer, München

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

planet c GmbH
Kasernenstr. 69, 40213 Düsseldorf, www.planetc.co,
verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs,
Anschrift wie Verlag, Telefon (0211) 54227-684
E-Mail: d.schaafs@planetc.co

Druck:

Bechtle Druck&Service, Zeppelinstr. 116, 73730 Esslingen



Nachruf auf Professor Otto Meitinger

Am 9. September 2017 ist der Architekt Professor Dr.-Ing. Dr. h.c. Otto Meitinger im Alter von 90 Jahren verstorben. Der gebürtige Münchner, Sohn des früheren Stadtbaurates Karl Meitinger, hat geschafft, was kaum jemandem gelungen ist: Gleich mehrfach machte er in seiner Heimatstadt „Karriere“. Er war Architekt und Denkmalpfleger, Hochschullehrer und Präsident der TU München. Als er vor einigen Jahren dazu befragt wurde, verwies Meitinger auf „glückliche Zufälle“ und darauf, dass er meistens fast ein wenig geschoben hätte werden müssen. Er war sich jedoch auch bewusst, dass sich die Wahl seiner Karrieren rückblickend immer als „absolut richtig“ herausgestellt habe.

Meitingers erste Laufbahn begann ein Jahr vor dem Erlass des Bayerischen Architektengesetzes, als er 1953 im Alter von nur 26 Jahren als Regierungsbaurat mit der Leitung des Residenzbauamtes betraut wurde. In nur zehn Jahren gelang ihm das eigentlich Unmögliche: Der Wiederaufbau der im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörten Münchner Residenz – des Antiquariums, der Hofkapelle, der Ahnengalerie, der Schatzkammer und der „Reichen Zimmer“. Rechtzeitig zur 800-Jahr-Feier Münchens konnte auch das unter seiner Leitung nach historischem Vorbild wiedererrichtete Cuvilliés-Theater eröffnet werden.

Der Laufbahn als Residenzbauamtsleiter folgte von 1963 bis 1976 die berufliche Tätigkeit als Leiter der Bauabteilung der Max-Planck-Gesellschaft. Fast 60 Großbauten und eine Fülle von kleineren Baumaßnahmen begleitete Otto Meitinger, darunter die Bibliotheca Hertziana am Pincio in Rom, die das Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte beherbergt, aber

auch Institutsneubauten wie die für Biochemie (Martinsried) und Astrophysik (Garching) oder das Radioteleskop in Effelsberg.

Als der Lehrstuhl „Entwerfen und Denkmalpflege“ an der TU München zur Neubesetzung anstand, wurde Otto Meitinger aufgefordert, sich am Berufungsverfahren zu beteiligen. Den 1976 erteilten Ruf nahm er an und kehrte damit zurück zu jener Stätte, an der er kurz nach seiner Studienzeit als Assistent gewirkt hatte. Elf Jahre lang wirkte er in der Lehre, die ihm nach eigener Aussage nicht Last, sondern immer Freude gewesen ist.

Seine Tätigkeit als Architekt hat er dabei nie aufgegeben. Vielmehr wurde Meitinger unter anderem mit dem Umbau der Villa Hammer Schmidt in Bonn und des Schlosses Bellevue in Berlin unter Bundespräsident Richard von Weizsäcker beauftragt.

Auch als Präsident der TU München erwarb sich Otto Meitinger großes Ansehen. In Meitingers Amtszeit fiel nicht nur eine große Anzahl von Neuberufungen infolge eines Generationenwechsels in der Professorenschaft, die 125-Jahr-Feier der TU München mit entsprechender historischer Aufarbeitung, sondern vor allem die Vergrößerung der Universität durch den Standort in Garching.

Otto Meitinger, der jahrzehntelang im Landesdenkmalrat mitwirkte und zahlreichen internationalen Gremien angehörte, war nicht nur ein Mitglied der ersten Stunde in der Bayerischen Architektenkammer, sondern hat sich für den Berufsstand auch ehrenamtlich engagiert: Der Vertreterversammlung gehörte er seit der Gründung der Kammer nahezu drei Jahrzehnte lang an. Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Denkmalpflege“ hat er in der ersten Wahlperiode der

Kammer überzeugende Beiträge im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zum Bayerischen Denkmalschutzgesetz geleistet. Darüber hinaus gehörte er der Arbeitsgruppe „Architekturpolitik in Bayern“ an und wirkte in diesem Kontext an der Formulierung eines Maßnahmenkatalogs mit. Mit Otto Meitinger verliert München einen der prägenden Architekten des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg. Deutschland verliert einen der großen Planer und Gestalter von Wissenschaftsbauten. Die Technische Universität München bereicherte Professor Meitinger als Hochschullehrer, Dekan der Fakultät Architektur und als Präsident, indem er wichtige Impulse für ihre Entwicklung setzte. Er schuf die Voraussetzungen dafür mit, dass die Technische Universität München zehn Jahre später zu den drei ersten Universitäten in Deutschland gehörte, die im Rahmen der Exzellenzinitiative in die Förderlinie „Zukunftskonzept“ aufgenommen wurden.

Die Bayerische Architektenkammer behält den vielfach, unter anderem mit der Leo-von-Klenze-Medaille, dem Bayerischen Verdienstorden sowie dem Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst ausgezeichneten Ehrenbürger der Stadt München als eine Persönlichkeit in ehrender Erinnerung, die ihre Vorstellungen in wichtigen öffentlichen Gremien und Ehrenämtern überzeugend zu vertreten vermochte. Otto Meitinger hat einen wichtigen Beitrag in der Auf- und Ausbauphase der Bayerischen Architektenkammer geleistet. Bei Kammerveranstaltungen, wie dem Architekturclub, konnte man bis in die jüngste Zeit mit ihm diskutieren. Die Bayerische Architektenkammer wird Professor Dr. Dr. h. c. Otto Meitinger ein ehrendes Andenken bewahren.

■ ■ ■ Mad

Die Bayerische Architektenkammer auf der KOMMUNALE 2017: 18. und 19. Oktober 2017



Fotos: Seemüller, ByAK, Heiko Stahl

KOMMUNALE 2017
Messestand der Bayerischen
Architektenkammer:
Messezentrum Nürnberg
Halle 9, Stand 441.
Öffnungszeiten:
 18.10.: 09.00 - 18.00 Uhr, 19.10.:
 09.00 - 17.00 Uhr.

20,- Euro (Tagesticket), eTickets
 unter www.kommunale.de/de/besucher/tickets/ticketshop.
 Weitere Informationen unter:
www.kommunale.de

Die Zukunft von Städten und Gemeinden gestalten

Knapp 5000 Bürgermeister und kommunale Entscheidungsträger haben sich die KOMMUNALE inzwischen fest im Terminkalender vermerkt. Die Messe und der Kongress der KOMMUNALE im Messezentrum Nürnberg haben sich damit zu einer wichtigen Plattform für den Austausch über Zukunftsthemen und die Vorbereitung von Investitionsentscheidungen von Kommunen und Städten entwickelt. Themen wie familienfreundlicher, bezahlbarer Wohnraum, Energiewende, ÖPNV, Infrastruktur, Stadtplanung und eine zunehmende Digitalisierung stellen in Bayern Politik, Verwaltung sowie Architekten und Stadtplaner vor große Herausforderungen. Zudem bleiben auch Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Barrierefreiheit im Fokus. Dazu sind fundierte Informationen ebenso erforderlich wie für die Vergabe von Planungs-

leistungen, die Organisation von Architektenwettbewerben, die partnerschaftliche Gestaltung von Architektenverträgen, die Abrechnung von Planungsleistungen und die Klärung der Frage, was Kommunen für die Einhaltung von Baukosten selbst tun können. Die Bayerische Architektenkammer lädt deshalb Bürgermeister, Behördenchefs und Abteilungsleiter am 18. und 19. Oktober ein, sich am Messestand der Bayerischen Architektenkammer auf der KOMMUNALE über die Leistungen der bayerischen Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner zu informieren und die Beratungsangebote der Kammer für Städte und Gemeinden kennenzulernen. Sie finden uns in Halle 9 in zentraler Lage am Stand 441, gegenüber dem Messestand des Bayerischen Gemeindetags.

Als Kooperationspartnerin ist die Kammer diesmal zudem beim Kongress des Bayerischen Gemeindetags am 18. Oktober 2017, 14.00 bis 15.30 Uhr mit der Veranstaltung „Qualität statt Einheitsbrei: Architektenwettbewerbe in Theorie und Praxis“ vertreten, zu der wir ebenfalls herzlich einladen, siehe Kasten.



Rechtzeitig zur „KOMMUNALE“ erschienen sind auch die Broschüren „Kostenfreie Erstberatung zur Vergabe von Architektenleistungen“ und „Planungswettbewerb und Mehrfachbeauftragung – Zwei Wege zu maßgeschneiderten Lösungen kommunaler Planungsaufgaben“. Die beiden Publikationen, die Kommunen und Städte über die Organisation unterschiedlicher Vergabeverfahren informieren und auf das neu geschaffene Vor-Ort-Beratungsangebot in Bayern hinweisen, können jeweils kostenfrei bei der Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer unter info@byak.de bestellt oder am Messestand der Kammer auf der KOMMUNALE mitgenommen werden. ■■■ See

Qualität statt Einheitsbrei – Architektenwettbewerbe in Theorie und Praxis

Kongress des Bayerischen Gemeindetags

18. Oktober 2017, 14.00 bis 15.30 Uhr,

KOMMUNALE 2017, Messezentrum Nürnberg, Forum IX

Planungswettbewerbe nach den Richtlinien der RPW 2013 bieten Kommunen die Möglichkeit, in einem anonymisierten Verfahren geeignete Auftragnehmer zu finden. Nach einer Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen berichten die Bürgermeister der Gemeinden Litzendorf - Wolfgang Möhrlein zum Projekt Aufseeianische Wiesen - und Wettstetten - Gerd Risch zum Projekt Ortsmitte - zusammen mit einem wettbewerbsbetreuenden Büro (Schirmer Architekten + Stadtplaner) und einem Wettbewerbsgewinner (Bembé Dellinger Architekten) aus erster Hand über ihre Erfahrungen. Thema ist die Organisation und Durchführung von Planungswettbewerben. Fragen der Teilnehmer an die Referenten sind ausdrücklich erwünscht! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer statt.

Weitere Informationen: www.kommunale.de/de/events/vortrag/qualitaet-statt-einheitsbrei---architektenwettbewerbe-in-theorie-und-praxis/639199#top



Speed-Dating der internationalen Immobilienbranche: die EXPO REAL

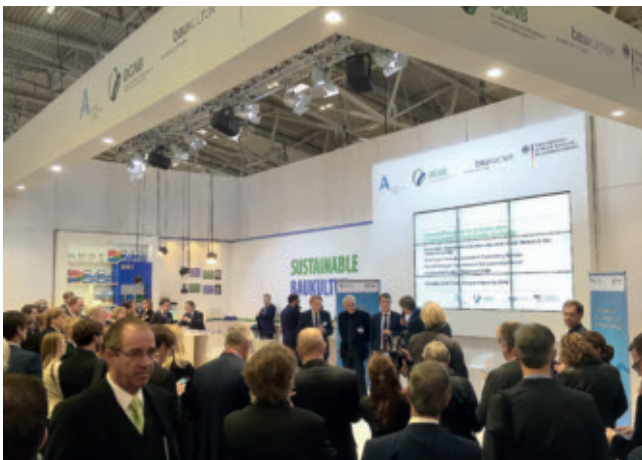
Jedes Jahr wieder: Gleich nachdem die Wiesen ihre Tore geschlossen hat, wird München zum Treffpunkt der internationalen Immobilienbranche und das Münchner Messegelände verwandelt sich in so etwas wie einen überdimensionierten Speed-Dating-Ort für Vertreter der Immobilien- und Finanzwirtschaft. Auch

Fachleute der Kommunen und Regionen sowie nicht zuletzt Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner suchen auf der EXPO REAL das qualifizierte Gespräch mit potenziellen Geschäftspartnern. Zahlreiche Vortragsveranstaltungen und Workshops ergänzen das Informationsangebot, das an den drei

Messtagen regelmäßig rund 40.000 Fachbesucher aus aller Welt anzieht.

Gemeinsam mit dem Baukosteninformationsszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI), dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und

Reaktorsicherheit (BMUB), der Bundesstiftung Baukultur und der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) präsentieren sich auch die Architektenkammern vom 4. bis 6. Oktober 2017 wieder mit einem großen Gemeinschaftsstand (Messe München, Halle A2, Stand 334). Das Standprogramm und weitere Informationen zum Auftritt der Kammern können Sie auf den Seiten 12/13 des Mantelteils dieser DAB-Ausgabe lesen. Und auf Seite 10 umreißt Gunther Adler, der zuständige Staatssekretär für Bau und Stadtentwicklung und Stiftungsratsvorsitzende der Bundesstiftung Baukultur, die wichtige Rolle von Architektur und Planung im internationalen Immobilienmarkt. Unter www.exporeal.net finden Sie übrigens alles, was Sie für Ihren EXPO-Besuch sonst noch wissen müssen. ■■■ Pic



EXPO REAL 2016: Standeröffnung

Foto: Pic Klapp, ByAK

Hinweis:

Wir bitten um Verständnis, dass die Bayerische Architektenkammer keine Freikarten oder verbilligte Eintrittskarten zur Verfügung stellen kann. Für Tickets und weitere Informationen siehe: www.exporeal.net

Politik im Dialog

Gesundheitsministerin Melanie Huml am 11. Oktober 2017 zu Gast in der Bayerischen Architektenkammer

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr begrüßt Christine Degenhart, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, wieder ein Mitglied des bayerischen Kabinetts im Rahmen der Reihe „Politik im Dialog“ in der Bayerischen Architektenkammer: Melanie Huml (CSU), Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege wird sich zusammen mit der Kammerpräsidentin den Fragen von Achim Bogdahn, Bayerischer Rundfunk, stellen. Der Abend steht unter dem Motto „Wir haben den Plan... Architektur & Gesundheit“. Arztpraxen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen – wie werden sich diese im Zuge der demografischen Entwicklungen, einer alternenden und zunehmend multinationalen Gesellschaft, verändern müssen, damit sie zukunftsfähig bleiben? Welchen Beitrag können Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner dazu leisten? Diese und weitere Fragen werden Gegenstand der Podiumsdiskussion im Münchner Haus der Architektur sein, zu der wir Sie herzlich einladen. Der Eintritt ist frei.

Bitte melden Sie sich unter veranstaltung@byak.de an. ■■■ See



Politik im Dialog Wir haben den Plan... Architektur & Gesundheit

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 19.00 Uhr
Bayerische Architektenkammer
Haus der Architektur
Waisenhausstraße 4, 80637 München

Christine Degenhart, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer im Gespräch mit Melanie Huml, MdL, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege; Moderation: Achim Bogdahn, Bayerischer Rundfunk

Schon mal vormerken: Landtagswahl 2018 – Planen und Bauen in Bayern

16. November 2017, 20.00 Uhr,
Haus der Architektur, München:
Podiumsdiskussion mit Vertretern
der Fraktionen des Bayerischen
Landtags

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ – dieses Sepp Herberger zugeschriebene Zitat funktioniert auch für die Politik, denn „nach der Bundestagswahl ist vor der Landtagswahl in Bayern“. Erstmals begrüßt deshalb die Bayerische Architektenkammer am 16. November Vertreter der Fraktionen im Bayerischen Landtag zu einer politischen Diskussionsrunde im Haus der Architektur, bei der sich die Podiumsgäste den Fragen von Ursula Heller, Moderatorin beim Bayerischen Fernsehen, stellen werden.

Bezahlbaren Wohnraum schaffen, die Energiewende im Baubereich voranbringen, bayerische Städte und Dörfer lebenswert und zukunftsfähig gestalten und die Baukultur in Bayern stärken: Diese und weitere Themen und auch die Frage, welche Schwerpunkte die Parteien bei ihrer politischen Arbeit dazu setzen möchten, werden Gegenstand der rund 90-minütigen Diskussion sein.

Diskutieren werden: Markus Blume, MdL, CSU, Thorsten Glauber, MdL, Freie Wähler, Ludwig Hartmann, MdL, Bündnis 90/Die Grünen sowie Annette Karl, MdL, SPD.

Wir laden alle Kammermitglieder und Gäste herzlich ein! Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter veranstaltung@byak.de. Fortsetzung folgt: am 11. April 2018 im Konzerthaus Blaibach.

■ ■ ■ See

Preis für Baukultur der Metropolregion München ausgelobt

Noch bis zum 10. November 2017 bewerben!



Wachstum positiv begegnen und gestalten – das will der Verein Europäische Metropolregion München (EMM e.V.). Deshalb lobt er im Jahr 2017 – bereits zum zweiten Mal – den „Preis für Baukultur der Metropolregion München – Wachstum mit Qualität“ aus. Denn qualitatives Wachstum hängt unausweichlich mit dem Thema Baukultur zusammen. Sie hat das Potenzial, eine Umwelt zu schaffen, die als lebenswert empfunden wird, Identität stiftet und die Außenwahrnehmung einer Region maßgeblich bestimmt.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des Staatsministers des Innern, für Bau und Verkehr Joachim Herrmann und wird zusammen mit der Bayerischen Architektenkammer, der Landeshauptstadt München, dem Bayerischen Städtetag und dem Bayerischen Gemeindetag sowie der Bundesstiftung

Baukultur ausgelobt. Prämiiert werden „gemischt genutzte Quartiere, Stadt- und Ortsteilzentren“ aus der Metropolregion München, die exemplarisch für qualitative Lebensräume stehen und dabei aktuellen Herausforderungen, wie zum Beispiel Flächenknappheit und Mobilität, besonders gut begegnen. Optional zum Preis und den bis zu fünf Anerkennungen kann die Jury den Sonderpreis „Orte für gutes Zusammenleben“ verleihen.

Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, Ingenieure, Projektentwickler, Städte und Gemeinden sowie Bauherren sind eingeladen, Projekte einzureichen, die in der Metropolregion München in den letzten fünf Jahren realisiert wurden. Einsendeschluss: 10. November 2017. Die Unterlagen zur Ausschreibung finden Sie unter www.metropolregion-muenchen.eu/baukultur. ■ ■ ■



1. Abend:
Montag, 9. Oktober 2017, 20.00 Uhr
Begrüßung
Christine Degenhart, Architektin, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer

Podiumsgäste
Prof. Dr. Meinhard Miegel, Denkwerkstatt Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung, München
Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung, Tutzing
Dr. Johan Schloemann, Süddeutsche Zeitung, München

2. Abend:
Montag, 23. Oktober 2017, 20.00 Uhr
Begrüßung
Prof. Lydia Haack, Architektin, Stadtplanerin, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer

Podiumsgäste
Prof. Markus Allmann, Architekt, Allmann Sattler Wappner Architekten, München
Gert Heidenreich, Schriftsteller, München
Dr. Andreas Zielcke, Rechtsanwalt und Autor, Süddeutsche Zeitung, München

„Was haben wir zu verlieren?“

Das „Forum für Baukultur“ im Haus der Architektur lädt am 9. und 23. Oktober 2017 zu zwei Diskussionsabenden ein

Vieles läuft derzeit im Krisenmodus – der Ton in der Öffentlichkeit verschärft sich, autoritäre Politikkonzepte breiten sich aus, professionelle Expertise gerät unter Druck, die Presse steht unter generellem Lügenverdacht, Wissenschaft wird die Kompetenz abgesprochen und das Projekt Europa hat seine utopischen Energien verloren. In dieser Situation wird vielen Beobachtern immer deutlicher, dass wir derzeit viel zu verlieren haben.

Vielleicht kann die derzeitige Krisenwahrnehmung aber dazu beitragen, den Zivilisationsgewinn der westlichen Lebensform neu schätzen zu lernen. Das „Forum für Baukultur“ möchte an zwei Diskussionsabenden seiner Herbstreihe dazu einladen, den Blick dafür zu schärfen, dass wir tatsächlich etwas zu verlieren haben. Und natürlich wird auch darüber zu sprechen sein, welche Aspekte unserer politischen, ökonomischen und kulturellen Routinen unserer Demokratie eine höhere Wertschätzung verdient haben. Die Moderation übernimmt der Soziologe Prof. Dr. Armin Nassehi. Eintritt frei, ohne Anmeldung. ■ ■ ■



Die architektonische Gewissensfrage

Sie erinnern sich an das letzte Heft? Seite 7? – „Wurst.“ – Das steht da. Als letztes Wort der Antwort von Dr. Düchs auf die architektonische Gewissensfrage vom September 2017. Es ist zugleich sein letztes gedrucktes Wort im Rahmen der im November 2012 begonnenen Serie.

Den Lesern der „architektonischen Gewissensfrage“ ist es aber offensichtlich ganz und gar nicht ‚wurst‘, dass die Serie, wie bereits im Juli angekündigt, nach fünf Jahren zu Ende gegangen ist. Das jedenfalls legen die Zuschriften nahe, die uns erreicht haben. Einige davon drucken wir an dieser Stelle ab. Auch Julia Mang-Bohn, die als Vorsitzende des Ausschusses für Berufsordnung der letzten Wahlperiode maßgeblich zum Zustandekommen dieser Serie beigetragen hat, sowie Dr. Martin Düchs haben wir um einen Beitrag für eine Rückschau auf die „architektonische Gewissensfrage“ gebeten.

Philosophische Betrachtungen ohne Brimborium ...

Bis vor einigen Jahren habe ich das Deutsche Architektenblatt meistens ohne großes Interesse durchgeblättert, bis ich dann immer wieder an der architektonischen Gewissensfrage hängen blieb.

Endlich einmal philosophische Betrachtungen, gut verständlich formuliert, die auch noch im Alltag nachwirken und ohne Brimborium von Fremdwörtern, wie sie nur hochgebildete Kollegen verstehen und benutzen können.

Vielen, vielen Dank für Ihren Stil. Warum wird denn diese Serie eingestellt? Sind die Gewissensfragen nicht mehr gewünscht oder folgt eine vergleichbar wohltuende Serie?

... Es ist für mich sehr bedauerlich, dass sich der Ausschuss Berufsordnung nun wohl anderen Schwerpunkten zuwenden will, denn die ethischen und moralischen Fragen treten damit vielleicht auch bei den Lesern des Architektenblatts wieder in den Hintergrund.

Dabei wird andererseits doch immer wieder betont, dass unser Berufsstand eine wichtige gesellschaftliche Funktion einnimmt. Daher täten wir gut daran, dieses auch nach außen verstärkt deutlich zu machen. Mich hat jedenfalls die Serie sensibilisiert und weitere „Unterstützung“ würde mir sehr gefallen, wenn wieder einmal der Alltag überhand genommen hat und der Vorschriften- und Anspruchsdschungel alle Gedanken beansprucht.

■ ■ ■ Hubert Koukol, Architekt, Deiningen

Wertvolle Unterstützung im Ringen um richtige Lösungen ...

Nach Lektüre der Juli-Ausgabe des DAB in gewisser Verzweiflung aus gegebenem Anlass eine Frage, die NICHT die LETZTE sein kann: WARUM?? Warum wird diese Rubrik, die sich jenseits von Regulierungen, Vorschriften und Normen aller Art, den oft jahrelang quälenden Themen und Belangen der Kollegenschaft differenziert widmet, nun eingestellt? Allein die Anzahl von 50 Fragen dürfte nicht Grund genug sein, denn Gewissensfragen lassen sich nicht per Limitierung begrenzen!

Selbst wenn Sie keine Lösungen „ready-to-use“ geben (können), erkennen sich mit Sicherheit viele Kollegen/innen wieder und alleine das erleichtert das Bewusstsein, sich mit den eigenen Konflikten in guter Gesellschaft zu befinden. Auch das Aufzeigen unterschiedlicher Sichtweisen fördert das Verständnis für die Komplexität vieler Sachlagen, ohne dass jemand beschädigt wird. Eine wertvolle Unterstützung im Ringen um richtige Lösungen.

Ich appelliere an Sie, weiterhin dafür zur Verfügung zu stehen oder, falls es an anderer Stelle besser geeignet wäre, zu appellieren, dann bitte ich um entsprechende Weiterleitung.

In hoher Wertschätzung Ihrer mediativen Leistung und mit besten Grüßen ■ ■ ■ Claudia Schütz, Innenarchitektin, Rosenheim

Oh, zarte Pflanze Philosophie, mögest Du im Architektenblatt weiter gedeihen ...

Um es vorweg zu nehmen: unbedingt weitermachen! Ich halte den philosophischen Blickwinkel für eines der wichtigsten architektonischen Themenfelder überhaupt; Ihre Kolumne, wenn ich das so nennen darf, hat dem Architektenblatt außerordentlich gutgetan.

Inhaltlich vielleicht doch noch eine kleine Mänöverkritik: Ich hätte mir manchmal einen etwas entschiedeneren Standpunkt, ein bisschen weniger sowohl als auch gewünscht, auch wenn es immer Argument und Gegenargument gibt – das Interessante ist die Synthese. Wie Sie es im Übrigen im Artikel vom Juli 2017 sehr schön ausgeführt haben.

In der Hoffnung, dass die noch zarte Pflanze der Philosophie im Architektenblatt weiter gedeihe. ■ ■ ■ H. Rösel,

Landschaftsarchitekt, Schmiechen

„Immer, wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören“

Julia Mang-Bohn blickt auf fünf Jahre Gewissensfrage zurück und stellt dar, wo man sich über Architektur und Philosophie noch austauschen kann.

Vor ziemlich genau fünf Jahren durfte ich als Vorsitzende des Ausschusses für Berufsordnung der vergangenen Wahlperiode „Die architektonische Gewissensfrage“ im Bayernteil des DAB ankündigen.

Nachdem in den ersten Sitzungen des damaligen Ausschusses noch überlegt wurde, in welcher Weise das vom vorherigen Ausschuss fertiggestellte Berufsbild verschiedenen Wünschen zufolge angepasst werden könnte, stellte sich bald heraus, dass zuvor über ethische Regeln zur Berufsausübung, wie sie auch von den Ärzten und Anwälten zum damaligen Zeitpunkt intensiv diskutiert wurden, noch zu reden sein würde. Deshalb wurde Dr. Martin Düchs eingeladen, der in seiner Dissertation genau über dieses Thema gearbeitet hat.

Auf die Frage, weshalb einzelne Berufsgruppen eigene ethische Regeln aufstellen, führte Dr. Düchs aus, dass ethische Regeln besonders in unsicheren Zeiten Halt geben. Er betrachte solche Regeln für den Berufsstand der Architekten als sinnvoll, erachte dabei aber den Prozess der Auseinandersetzung mit ethischen Fragen für wichtiger als das Ergebnis. Ein intensiver Austausch zwischen Philosophie und Architektur finde leider bisher nicht statt.

**Dr. Düchs hat geantwortet:
Von November 2012 bis September
2017 in DABregional Bayern**



Unter dem Eindruck dieser ersten Diskussion entstand die Idee einer Kolumne im Bayernteil des Deutschen Architektenblatts, deren Titel „Die architektonische Gewissensfrage“ in Anlehnung an die Gewissensfrage im Magazin der Süddeutschen Zeitung bald gefunden war.

Im Novemberheft 2012 erschien die erste „architektonische Gewissensfrage“. Jeweils auf Sei-

te 7 des Regionalteils veröffentlichten wir in der Folge fast jeden Monat eine Frage und die Antwort von Dr. Düchs dazu. Die Skizzen des Philosophen mit seiner Waagschale als Kennzeichnung der Artikel verdanken wir Oliver Heiss. Der Redakteur des Bayernteils des DAB, Dr. Eric Mader, unterstützte uns mit Begeisterung und hoch professionell. Bis einschließlich September 2017 sind 51 Fragen gestellt und beantwortet worden.

Leserecho gab es wohl, aber wie intensiv ist der Austausch zwischen Architektur und Philosophie?

Ob wir damit den beabsichtigten intensiven Austausch zwischen Philosophie und Architektur erreicht haben, ist nicht entschieden. In der Tat haben einige Gewissensfragen, die immer auch auf den Facebook-Seiten der Bayerischen Architektenkammer publiziert wurden, Leserreaktionen hervorgerufen. Besonders intensiv waren sie, als Fragen des Urheberrechts (DABregional Bayern 7 und 9, 2013) und der Ästhetik von Sichtbetonbauten (DABregional Bayern 2 und 3, 2016) tangiert waren. Zu anderen Fragen haben wir Leserbriefe und sonstige Reaktionen erhalten, die zum Großteil veröffentlicht wurden. Allerdings erfolgten Zuschriften nicht in der Anzahl, wie wir sie uns gewünscht hätten. Erst nachdem wir das Ende der Gewissensfrage angekündigt haben, erreichten uns einige Nachrichten.

Publikation aller Gewissensfragen in Vorbereitung, andere Formate laufen

Wir meinen dennoch, dass nach 5 Jahren und 51 Fragen Schluss sein sollte – immer wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören!

Keinesfalls bedeutet das Ende der Kolumne auch das Ende der Beschäftigung der Architekten mit der Philosophie, denn andere Formate laufen weiter: Um die Diskussion, die mit der Serie in Gang gebracht wurde, fortsetzen zu können, wird ein Buch „Die architektonische Gewissensfrage“ entstehen, das die komplette Sammlung der Fragen samt einiger einleitender Artikel enthält.

Die Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer hat die Veranstaltungsreihe „Architektur Denken“ als Fortbildungsveranstaltung in ihr Programm aufgenommen. Im Herbst 2017 beginnt die dritte Staffel, in deren Zentrum Raumkonzepte stehen werden. Texte von Descartes, Bachelard, Lefebvre und anderen werden gelesen und anschließend in gemeinsamer Runde diskutiert!

Eine weitere Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit den genannten Formaten, auch wenn sie nicht im Kontext der Bayerischen Architektenkammer, sondern des BDA Bayern, genauer gesagt der BDA Stiftung, durchgeführt wurde. Es handelt sich um die in Bamberg und München unter dem Titel „Flanier mit mir! Architekturphilosophische Spaziergänge“ durchgeführten Exkursionen. Philosophen haben sich hier mit städtebaulichen und architektonischen Themen beschäftigt und die BDA Stiftung hat hierzu drei Filme produzieren lassen. Sie sind unter www.bda-bayern.de zum Download verfügbar. Zu Beginn des Jahres 2018 finden Filmabende mit anschließender Diskussion in den Räumen des BDA statt.

Ich hoffe, dass viele Leser der „architektonischen Gewissensfrage“ und dem Thema gewogen bleiben und wir uns bei einer der zahlreichen verwandten Veranstaltungen kennenlernen werden und weiter diskutieren können. Die im September 2016 auf Initiative des Ausschusses für Berufsordnung durchgeführte Berufsbildkonferenz in Kloster Irsee, Besucherzahlen bei den vom Architektur Treff Bamberg durchgeführten Vortragsveranstaltungen, Klickzahlen auf Facebook, Reaktionen der Teilnehmer an der Seminarreihe „Architektur Denken“ und nicht zuletzt auch Leserzuschriften auf das angekündigte Ende der architektonischen Gewissensfrage verweisen auf die hohe Bedeutung, die Vertreterinnen und Vertreter des Berufsstands dem Austausch zwischen Philosophie und Architektur beimessen. ■■■

Julia Mang-Bohn, Architektin

Die architektonische Gewissensfrage – und was ich mit ihr wollte.

Ein Resümee

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Abschluss dieser Reihe möchte ich eine Frage beantworten, die ich mir selbst immer wieder gestellt habe und deren fünf Antworten hoffentlich auch für Sie von Interesse sind:

Was wollte ich eigentlich mit der architektonischen Gewissensfrage erreichen?

Erstens wollte ich sensibilisieren. Und zwar dafür, dass die Architektur ein moralisch höchst relevantes Handlungsfeld mit einem großen Facettenreichtum moralischer Fragen ist.

Die **zweite** Antwort fällt zunächst negativ aus, denn eines wollte ich sicher nicht und das ist: Moral predigen. Ethik besteht nicht im Verkünden von moralischen Intuitionen oder von Wahrheiten, die vom Himmel gefallen oder seit alters her überliefert sind. Ethik ist die Untersuchung des Bereichs der Moral und der Versuch, rationale und intersubjektiv nachvollziehbare Argumentationen und normative Schlussfolgerungen zu entwickeln. In diesem Sinne bestand mein Ziel darin, die Ethik als Methode in den Diskurs der Architektinnen und Architekten einzubringen. Ich wollte nicht alles von vornherein besser wissen, sondern zeigen, dass es verschiedene Positionen gibt, die es sorgfältig und mit rationalen Argumenten gegeneinander abzuwägen gilt.

Drittens sollte meine eigene Methode dabei nicht die akademische Erörterung sein, die möglichst genau differenziert und in der entsprechenden Fachsprache verfasst ist. Ich wollte lebendig, anschaulich und in normaler Sprache die Probleme so einfach wie möglich, aber auch so kompliziert wie nötig darlegen. Das Ganze sollte gut lesbar sein und gelegentlich vielleicht sogar ein Schmunzeln hervorrufen.

Viertens wollte ich Diskussionen „anzetteln“. Ich wollte, dass man meine Antwort als Anregung aufnimmt, um im Büro oder mit allen bayrischen Kollegen über das Architektenblatt weiter zu diskutieren. Ich wollte Widerspruch in Form von Gegenargumenten, weiteren Aspekten, anderen Ausgangspunkten. Leider muss ich gestehen, dass ich bisweilen den Ein-

druck hatte, dass das Gesagte mehr oder weniger ungehört verhallt und die Bereitschaft, sich auf den Disput einzulassen, eher gering ist. Manchmal allerdings ist eine Diskussion zustande gekommen. Und die Reaktionen auf Ankündigung des Endes der Gewissensfrage zeigen, dass wohl selten etwas völlig ungehört geblieben ist und die Kolumnen offensichtlich auch bei dem ein oder anderen Leser einen stillen Disput mit sich selbst veranlasst haben.

Fünftens wollte ich Schleichwerbung machen. Ich wollte implizit die Vorzüge der Philosophie als Methode für die Architekturtheorie klarmachen. Meiner Meinung nach gibt es in der Architekturtheorie eine Dominanz der historischen gegenüber den systematischen Zugängen, die negativ ist. Architekturtheorie wird zu oft als Architekturgeschichte verstanden und aus der noch engeren Sichtweise der Kunstgeschichte gelehrt. Der Architekt ist aber tagtäglich (zumindest auf einer basalen Ebene) zu systematischen Überlegungen genötigt: Was ist Schönheit? Was ist das gute Leben? Wie wollen wir zusammenleben und welche räumliche Fassung wollen wir dem geben? Wer ist das, für den ich da baue? Und damit ist der Architekt nicht mehr weit weg von der Frage, die zumindest gemäß Kant DIE philosophische Frage schlechthin ist: „Was ist der Mensch?“

Um diese und die anderen Fragen zu beantworten sind historische Kenntnisse wichtig, systematische Überlegungen aber mindestens genauso wichtig. Und die Disziplin, die einige Antworten und die passende Methode bereithält, um systematische Fragen diskutieren zu können, ist die Philosophie. Sie passt unter anderem deswegen so gut zur Architektur, weil sie, im Gegensatz zu anderen Disziplinen, nicht



Foto: Privat

Die seit Januar 2017 publizierten „architektonischen Gewissensfragen“ hat Dr. Martin Düchs (hier als Cricketspieler) in Cambridge (England) beantwortet. Mit der Serie wollte er in lebendiger Sprache für die Verbindung von Architektur und Philosophie werben. Das ist wichtig, denn schließlich arbeiten Architekten an Kernfragen des Menschseins.

schon einen bestimmten Fokus hat oder Schwerpunkt setzt, sondern eine Auseinandersetzung mit den ganz grundsätzlichen Fragen des Menschen ist.

Last but not least sei mir ein Wort des Dankes gestattet. Danke an Julia Mang-Bohn und Dr. Eric Mader für die Idee und die Initiative und für die Beharrlichkeit, mit der sie die Reihe inhaltlich und organisatorisch begleitet haben. Und auch allen Lesern möchte ich danken, die sich durch meine Antworten irritieren ließen und daraufhin ihren eigenen Erörterungs- und Abwägungsprozess begonnen haben, insbesondere jenen Lesern, die ihre Überlegungen mit den Kollegen öffentlich geteilt haben. Ich hoffe, dass es mit der ein oder anderen der letzten 51 architektonischen Gewissensfragen gelungen ist, das ein oder andere dieser fünf Ziele zu erreichen. ■■■ Dr. Martin Düchs

BIM – Und jeder spielt mit ...

Nicht nur das DIN ist – wie berichtet – beim Thema Building Information Modeling äußerst aktiv. Auch der VDI – Verein Deutscher Ingenieure – bringt seine Vorstellungen zu Papier.

Anders als im Bearbeitungsprozess einer DIN-Normung ist der VDI nicht an Grundsätze allgemeiner Beteiligung gebunden. Dennoch hatten die Kammern Gelegenheit, zum Entwurf des Blatt 3 „BIM – Mengen und Controlling“ der VDI 2552 Stellung zu nehmen. Anders als die Entwürfe zur internationalen Norm DIN EN ISO 19650, Teile 1 und 2, die erst kürzlich zur Stellungnahme anstanden, ist der VDI 2552, Blatt 3 im Wesentlichen der deutsche Planungs- und Bauprozess zugrunde gelegt. DIN EN 19650 folgte eher den anglo-amerikanischen Gepflogenheiten. Aus diesem Grund wird die vorliegende Richtlinie positiv eingeschätzt. Positiv ist auch, dass zwischen DIN und VDI Abstimmungsgespräche stattfinden. Bei allen Betrachtungen wird grundsätzlich davon ausgegangen, „dass die beschriebenen Datenmodelle über die Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) vereinbart werden. Dabei handelt es sich in Teilen nicht um werkvertraglich geschuldete Grundleistungen der Planer, sondern um vertrag-

lich zu vereinbarende Besondere Leistungen. Insbesondere gilt dies für die Nachführung der Modelle in einen As-Built Zustand“, so die Stellungnahme. Die Stellungnahme als Ganzes finden Sie unter: www.byak.de/start/architektur/normung-und-innovation/normung/stellungnahmen

Und noch eine wichtige Bitte in eigener Sache: Sind Sie in einem Gremium des VDI engagiert?

Die Stellungnahme wurde im Wesentlichen dadurch möglich, dass sich Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen in den einschlägigen Gremien des VDI aktiv beteiligten. Bei VDI 2552, Blatt 8 ist bayerische Beteiligung beim Thema Schulung erwünscht. Da der VDI über die Beteiligung von Berufskollegen in seinen Gremien keine Auskunft gibt, möchten wir Sie bitten, sich bei uns zu melden. Auf diesem Weg ist es zum Wohle des Berufsstandes möglich, sich gegenseitig zu unterstützen. Herzlichen Dank schon jetzt. ■■■Hei



Normen, Richtlinien, Merkblätter und so vieles mehr ...

Schwer, wenn nicht sogar unmöglich ist es, im Dickicht von Regelwerken den Durchblick zu wahren. Deshalb: Nur wenn man sich auf das wirklich Wesentliche, bildlich gesprochen also den Pfad und das Ziel konzentriert, besteht die Chance, effektiv agieren zu können.

Aus diesem Grund beschloss der BAK-Ausschuss „Planen und Bauen“, sich vornehmlich auf zentrale Gremien des DIN und deren Dokumente zu konzentrieren – wohl wissend, dass neben den Normen des DIN viele weitere richtungsgebende Regelungen be- und entstehen. Aus diesem Grund möchten wir Sie heute auch auf zwei Dokumente des ZVDH hinweisen, die gerade im Entstehen sind:

- Merkblatt Wärmeschutz bei Dach und Wand
- Fachregel für Dachdeckungen mit Faserzement-Dachplatten

Beide Gelbdrucke finden Sie auf unserer Homepage unter: www.byak.de/start/architektur/normung-und-innovation/normung/stellungnahmen ■■■Hei

Genau Hinschauen! – Überwachungspflicht für Beton auf Baustellen

Das technische Regelwerk für Betonarbeiten teilt den Baustoff Beton in drei Überwachungsklassen ein: ÜK1 bis 3. Diese Einteilung berücksichtigt sowohl die Beanspruchung des Baustoffes an sich als auch die spätere Nutzung. Die Betone der Überwachungsklassen 2 und 3 sind überwachungspflichtig. „Es handelt sich dabei nach DIN 1045-3 Anhang NA.6 Abs. (2) Tabelle NA.1 um Betone ab der Druckfestigkeitsklasse C 30/37 und um Betone ab der Druckfestigkeitsklasse C 25/30 mit den Expositionsklassen XA, XF2-XF4 sowie um alle Betone mit besonderen Eigenschaften (z. B. Weiße Wanne). Die Über-

wachungspflicht trifft zudem für bestimmte Leichtbetone zu“, erklärt die Oberste Baubehörde in ihrem Rundschreiben hierzu. Kritisch merkt die Oberste Baubehörde an, ihr sei nach Rückmeldungen aus der Baupraxis bekannt, dass einerseits eine zunehmende Anzahl der nach DIN 1045-3 überwachungspflichtigen Baustellen nicht mehr zur Fremdüberwachung angemeldet werde, andererseits die vorzulegenden Unterlagen von den Baufirmen nicht mehr zuverlässig an die zuständigen Bauaufsichtsbehörden weitergeleitet werden. Die Oberste Baubehörde verweist darauf, dass die Pflicht zur Fremdüberwachung eine Grund-

pfligt im Sinne von Art. 49 Bayerischer Bauordnung (BayBO) sei. Sie treffe primär den Unternehmer (Art. 52 BayBO), aber auch den Bauherrn (Art. 50 BayBO). Dort, wo der Einzelfall angezeigt sei, bittet die Oberste Baubehörde, die Bauherren bereits im Genehmigungsverfahren für die erforderliche Qualitätssicherung zu sensibilisieren. Eine fehlende Fremdüberwachung könne durchaus sicherheitsrelevant sein. Das Einhalten der Pflicht sei nach Art. 52 Abs. 1 Satz 2 BayBO bauaufsichtlich zu überwachen. Die Entscheidung hierüber stehe im pflichtgemäßen Ermessen der zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde. ■■■Hei

Beratungsstelle Barrierefreiheit Würzburg

Barrierefreiheit vor Ort – Herausforderungen und Lösungen in Politik und Praxis

Staatssekretär Johannes Hintersberger, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, und Kammerpräsidentin Christine Degenhart laden am 5. Oktober 2017 Interessierte und Medienvertreter herzlich ein, sich über die Arbeit und das kostenfreie Beratungsangebot der Beratungsstelle Barrierefreiheit in Würzburg zu informieren und mit den anwesenden Beteiligten aus Politik und Praxis in Dialog zu treten. Die Veranstaltung im Burkhardushaus am Dom (Konrad-Döpfner-Saal) in Würzburg, Am Bruderhof 1, beginnt um 18.00 Uhr. Die Beratungsstelle Barrierefreiheit, die vom Bayerischen Sozialministerium u.a. aus Mitteln der Initiative „Bayern barrierefrei“ gefördert wird, ist inzwischen an 18 bayerischen Standorten tätig. Würzburg zählt nach München und Nürnberg zu den ersten Standorten. Bereits seit 2005 werden dort erfolgreich Beratungen zum barrierefreien Pla-

nen und Bauen angeboten, in 2014 wurde das Angebot in ganz Bayern erweitert und unterstützt die Umsetzung von Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen.

Zur Beratungspraxis berichtet Fachberater Architekt Armin Kraus zusammen mit Alexander Pelka von der Stiftung Pfennigparade, der zusätzlich das neue Angebot in den Bereichen Digitale Medien und Leichte Sprache vorstellen wird. Wie eine vorbildliche Umsetzung von Barrierefreiheit gelingen kann, zeigt beispielhaft die generalsanierte Don-Bosco-Schule in Würzburg.

Dazu informieren die Architekten vom Büro Grellmann Kriebel Teichmann Architekten. Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion mit Regierungsvizepräsident Jochen Lange, Regierung von Unterfranken, und allen Beteiligten. Der Eintritt ist frei.



Weitere Informationen und Anmeldung:

www.byak.de/start/beratungsstellen/beratungsstelle-barrierefreiheit/aktuelles-wuerzburg-barrierefrei
Telefon: 089-139880-80



Jetzt erschienen: Objektdaten – Sonderband Barrierefreies Bauen

Die Notwendigkeit, barrierefrei zu bauen ist nicht zuletzt im Kontext der Auseinandersetzung mit den Konsequenzen des demografischem Wandels und den Anforderungen einer inklusiven Gesellschaft ins Bewußtsein aller getreten. Betroffen sind alle Bereiche baulicher und sonstiger Gestaltung: Es gilt den Freiraum und den Stadtraum, das Quartier und die Nachbarschaft, öffentliche und private Gebäude, aber auch Automaten, Schalter und einzelne Wohnungen barrierefrei zu gestalten. Damit „Barrierefreiheit“ funktioniert, ist eine umfassende Sicht- und Herangehensweise erforderlich – Architekten und Architektinnen, Stadtplaner und Stadtplanerinnen sind hierfür die Profis.

Um die Baukosten bei Planung und Realisierung sicher abschätzen und ermitteln zu können, nahm sich auch das Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern, kurz BKI, der Thematik an: Es konzipiert mehrere Sonderbände zum Barrierefreien Bauen – einen zum Bereich Neubau und einen zum Bestand. Der Neubau-Band ist nun erschienen. Im Datenteil werden mehr als vierzig Beispielobjekte vorgestellt. Davon sind siebzehn Objekte ausführlich bis zur dritten Ebene der DIN 276 dokumentiert. Eine ausführliche Zusammenstellung von Positionen, die für das barrierefreie Bauen typisch sind, unterstützt bei der Ausschreibung. Die Liste umfasst über 250 Positionen mit

über 1.000 Baupreisen. Ergänzt werden Daten und Positionen durch eine Reihe von Fachbeiträgen. So werden die Teile 1 und 2 der DIN 18040 gegenübergestellt und das Gesagte mit Darstellungen erläutert. Welche Regelungen in welchem Bundesland gelten, zeigt ein weiterer Artikel auf.

Verena Bentele, die Bundesbeauftragte der Bundesregierung für Menschen mit Behinderungen, unterstreicht in ihrem Grußwort die Bedeutung des Vorhabens: „Kostensicherheit ermöglicht es Architekten und ihren Bauherren frühzeitig, die barrierefreie Planung und Realisierung als selbstverständlichen Prozess zu begreifen. Der neue Band schließt deshalb eine wichtige Lücke ...“.

BKI Objektdaten S2

Sonderband Barrierefreies Bauen; 662 Seiten
ISBN 978-3-945649-39-8, € 99,-

Die BKI-Neuerscheinung kann ab sofort beim BKI vier Wochen kostenlos zur Ansicht mit Rückgabegarantie bestellt werden. E-mail: info@bki.de

Weitere Informationen unter: www.bki.de/sonderbaende/bki-objektdaten-sonderband-barrierefreies-bauen.html

Mini Regensburg 2017

Aus dem Architekturbüro der Kinderstadt

Vom 31. Juli bis 18. August öffnete das Amt für kommunale Jugendarbeit in Regensburg zum sechsten Mal seine Pforten für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren. Insgesamt 15.336 Kinder erlebten drei spannende Wochen in der Kinderstadt Mini Regensburg, in der es selbstverständlich auch in diesem Jahr ein Architekturbüro gab, das erneut von der Bayerischen Architektenkammer unterstützt wurde.

1. Woche: Bereits am ersten Tag schlossen viele angehende Architekten ihre Ausbildung im Architekturbüro AMR ab und bauten als „Diplomaufgabe“ ein eigenes Stuhlmodell. Aus den Entwürfen kristallisierte sich schnell eine Produktidee für Mini Regensburg heraus: Der Mini Roller, ein „Liegestuhl to go“ von und für Kinder. Er entpuppte sich als Verkaufsschlager und wurde von der Schreinerei und der Näherei für das Mini Regensburg-Kaufhaus produziert. Zudem wurden die Stuhlmodelle bereits am dritten Tag im Museum Kunstforum der Kinderstadt ausgestellt. Außerdem lobte die Verwaltung der Kinderstadt einen Wettbewerb aus: „Ein Turm für Regensburg“. Gesucht wurden



Entwürfe von ungewöhnlichen Turmbauten für die Regensburger Altstadt.

2. Woche: Die zweite Woche stand im Zeichen der Bauaktionen. Im Auftrag der Kinderrechte-Agentur wurde für das Fest des Wassers ein Brunnenobjekt entworfen, geplant und in der Schreinerei gefertigt. Auch ein Carport für die Fahrschule wurde entworfen und aus Dachlatten und Folien gebaut. Nebenbei entstanden die Turmmodelle im Architekturbüro. Fast täglich wurden zudem Bühnenelemente aus Pappe für das Theater gefertigt. Ein großer Stadtplan der Kinderstadt bereitete das Stadtentwicklungs-Projekt „Mein Mini Regensburg“ vor.

3. Woche: Bevor die große Bürgerbeteiligung allerdings stattfinden konnte, wurde der Turmwettbewerb von einer Fachjury begutachtet. Anhand von vorher festgelegten Kriterien wie



Fotos: Reiterer, Bausenwein

Originalität, handwerkliche Ausführung, Stabilität und Konstruktion wählten der Bürgermeister, das Kulturreferat und Vertreter des Museums die Preisträger aus. Die Preise wurden im Rahmen einer Turm-Ausstellung im Museum feierlich verliehen. Bei der Bürgerbefragung „Mein Mini Regensburg“ konnten die Kinder ihren persönlichen Lieblingsort in der Kinderstadt aus- und kennzeichnen. Sie zeigte allerdings auch, dass den Mini Regensburg-Bürgern noch etwas fehlt: eine Eisdielen. Daher machten sich die jungen Architekten in den letzten Tagen an die Ausarbeitung kreativer Entwürfe. Ob sich in 2019 die ein oder andere Idee davon verwirklichen lassen wird? Wir sind gespannt und freuen uns auf die nächste Kinderstadt in Regensburg.

Stephanie Reiterer, Silke Bausenwein

„Kunst und Krempel“

Kinderferienakademie mit Architekten und Architekturstudenten, Künstlern, Kunststudenten und Kunsthandwerkern vom 5. bis zum 20. August im Olympiapark in München.

Kunterbuntes Gewimmel herrscht am Ufer des Olympiasees: Es wird geklopft, gehämmert, gepinselt, geschraubt und gesägt. 16 Tage lang, freiwillig, kostenlos und ganz ohne Eltern – wenn man einmal von den Erwachsenen absieht, die beim Abgeben ihrer Kinder so viel Lust auf kreatives Gestalten bekommen, dass sie dem Nachwuchs verzweifelt ihre „Hilfe“ anbieten – es ist Kunst & Krempel-Zeit!

Seit vielen Jahren schon organisiert Kultur und Spielraum e. V. im Auftrag der Landeshauptstadt München die großartige Kinderferiena-

kademie, die jeweils abwechselnd mit der Spielstadt Mini München stattfindet. Zum zweiten Mal bekam in diesem Jahr auch die Architektur als „Mutter aller Künste“ wieder eine eigene Werkstatt: Bei „Alles im Lot“ kümmerten sich die Architektin Isolde Lorenz und die beiden Architekturstudenten Joschi Baudach und Esen Yildirim – alle drei mit langjähriger Architekturvermittlungserfahrung – täglich um bis zu 150 Kinder, die im und außerhalb des Architekturzelts zeichneten, entwarfen und Modelle bauten, im kleinen wie im großen Maßstab.



Foto: Matzig, ByAK

Die Antwort auf die Frage „Was macht Kinder froh?“, die ein Plakat aus der Druckwerkstatt stellte, beantwortet sich auf diesem kreativen Tummelplatz zweifelsfrei und ganz von selbst: Das zwei- und dreidimensionale Gestalten!

Matzig

„Das neue Architektenrecht ab 01.01.2018“

Architekten und Juristen im Dialog, Haus der Architektur, München, 16. Oktober 2017, 10.00 bis 15.00 Uhr

Ab 01.01.2018 ist es soweit: mit dem neuen Bau- und Architektenvertragsrecht werden erstmalig auch die Besonderheiten von Bau- und Architektenleistungen in das Werkvertragsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs integriert. Darin finden sich nun eigene Abschnitte zum Bau-, Verbraucherbau- sowie zum Architektenvertrag. Planer und Bauwirtschaft müssen sich ebenso wie Baujuristen auf das neue Regelwerk einstellen. Neue Begriffe wie „Planungsgrundlage“ und „Kostenschätzung“ werden eingeführt und müssen mit Inhalten gefüllt werden. Gleichzeitig sind für Bauverträge neue Vorgaben zu beachten, die anstelle der bzw. ergänzend zur VOB/B treten. Um hier Haftungsfehler zu vermeiden bzw. die Grenzen zur Rechtsberatung zu erkennen, müssen auch Architekten darüber Bescheid wissen.

Die Bayerische Architektenkammer und die Bayerische Rechtsanwaltskammer laden deshalb Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten, Stadtplaner sowie Rechtsanwälte herzlich ein, sich in der bewährten Reihe „Architekten und Juristen im Dialog“ über die wichtigen Neuerungen zu informieren und auszutauschen. ■ ■ ■ Koe



Mit: Helmut Aschenbrenner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München | Fabian Blomeyer, Rechtsanwalt, Geschäftsführer Recht und Verwaltung der Bayerischen Architektenkammer | MR Dipl.-Ing. Hans Bock, Architekt, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr | Prof. Dipl.-Ing. Daniel Halswick, Architekt, Immobilienökonom, München | Dr. Hendrik Hunold, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München | Dr. Achim Neumeister, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München | Prof. Dipl.-Ing. Clemens Richarz, Architekt, Vorstandsmitglied der Bayerischen Architektenkammer, München | Grußwort: Christine Degenhart, Architektin, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer | Grußwort: Michael Then, Rechtsanwalt, Präsident der Rechtsanwaltskammer München | Moderation: Sabine Fischer, Rechtsanwältin, Hauptgeschäftsführerin der Bayerischen Architektenkammer, München

Teilnahmegebühr 65,-; Anmeldung unter www.akademie.byak.de



Fachtagung Wohnraum- und Städtebauförderung

Unter dem Titel „wohnen & leben mittendrin“ beleuchtet die Fachtagung Wohnraum- und Städtebauförderung am 19. Oktober 2017 in Fürth unterschiedliche Strategien zur Bewältigung aktueller Herausforderungen.

Bezahlbarer und zeitgemäßer Wohnraum ist in vielen bayerischen Städten und Gemeinden notwendig. Gleichzeitig bestehen jenseits der Ballungsräume Leerstände in den Ortszentren. Unter dem Titel „wohnen & leben mittendrin“ beleuchtet die Tagung unterschiedliche Strategien zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Vertreterinnen und Vertreter aus den Kommunen und der Wohnungswirtschaft referieren und diskutieren anhand konkreter Beispiele. ■ ■ ■

Veranstalterin

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

Erste gemeinsame Fachtagung der Fachbereiche Wohnraum- und Städtebauförderung in Bayern

Donnerstag, 19. Oktober 2017 9.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Großer Saal, Stadthalle Fürth

Einzelheiten zum Ablauf, zu den Referenten und zur Anmeldung finden Sie unter: www.stmi.bayern.de/buw/index.php

Neue Kammermitglieder

27. Juni 2017 bis 8. August 2017

Mittelfranken

Fachrichtung Architektur

- Dipl.-Ing. (FH) Ralf Arld, Architekt, freischaffend, Schwabach, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Petra Bünning, Architektin, freischaffend, Erlangen, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Esat Bytyqi, Architekt, freischaffend, Spardorf, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Reinhard Knöll, Architekt, angestellt, Nürnberg, 25.07.2017
- M.A. Marcel Neberich, Architekt, angestellt, Nürnberg, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Stefan Ogait, Architekt, angestellt, Altdorf b. Nürnberg, 08.08.2017
- Ricardo Perez Litschy, Architekt, freischaffend, Erlangen, 27.06.2017
- M.Eng. Tina Pfeifer, Architektin, angestellt, Ansbach, 25.07.2017
- M.A. Markus Rudelsberger, Architekt, angestellt, Weihenzell, 08.08.2017
- M.A. Cornelia Seefried, Architektin, freischaffend, Nürnberg, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Siegfried von Hopffgarten, Architekt, freischaffend, Hersbruck, 27.06.2017
- M.A. Bartholomäus Zieleniec, Architekt, angestellt, Fürth, 25.07.2017

Fachrichtung Innenarchitektur

- Dipl.-Ing. Eva Flock, Innenarchitektin, angestellt, Nürnberg, 25.07.2017

Fachrichtung Stadtplanung

- Dipl.-Ing. (FH) Katrin Witt, Stadtplanerin, angestellt, Nürnberg, 08.08.2017

Niederbayern

Fachrichtung Architektur

- Stefano Baldon, Architekt, angestellt, Landshut, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Albert Elmenreich, Architekt, angestellt, Wegscheid, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Michael Füller, Architekt, angestellt, Innernzell, 27.06.2017
- M.Sc. Katharina Hammerl, Architektin, angestellt, Grafing, 27.06.2017

Fachrichtung Innenarchitektur

- B.A. Anita Eberl, Innenarchitektin, angestellt, Volkenschwand, 25.07.2017

Fachrichtung Stadtplanung

- Dipl.-Ing. (FH) Susanne Hartinger, Stadtplanerin, freischaffend, Riedlhütte, 08.08.2017
- M.Sc. Martin Schmidt, Stadtplaner, angestellt, Landshut, 08.08.2017

Oberbayern

Fachrichtung Architektur

- Erida Abazi, Architektin, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Ferdinand Albrecht, Architekt, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. M.Eng. Eva Banzer-Eisele, Architektin, angestellt, München, 27.06.2017

- Dipl.-Ing. (FH) M.A. Jeanette Baranowsky, Architektin, angestellt, München, 27.06.2017
- M.A. Anna M. Bauer, Architektin, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Ute Bayer, Architektin, angestellt, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Benjamin Becker, Architekt, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Michael B. Bentenrieder, Architekt, freischaffend, Weilheim, 08.08.2017
- M.Sc. Stefan Berthold, Architekt, angestellt, Bernau, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Evelyn Birringer, Architektin, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Isabella Celina Bohmeier, Architektin, angestellt, Ingolstadt, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Hans-Otto Brambach, Architekt, freischaffend, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Urs Brekau, Architekt, angestellt, Geltendorf, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Lacrimioara Buruga, Architektin, angestellt, München, 27.06.2017
- M.Sc. Jie Chen c/o Fung/Pei Schellingstraße 112, Architekt, angestellt, München, 25.07.2017
- Paolo Corazza, Architekt, angestellt, München, 25.07.2017
- M.Sc. Natalie Deimel, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Laura Euringer, Architektin, angestellt, Holzkirchen, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Carmen Gargioni, Architektin, angestellt, München, 27.06.2017
- M.Sc. Anke Giesbertz, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Linda Gnos, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Stefanie Grieshaber, Architektin, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Antony Groß, Architekt, angestellt, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Bernhard Gruber, Architekt, freischaffend, München, 08.08.2017
- M.A. Ferdinand J. Grund, Architekt, angestellt, München, 08.08.2017
- Somar Hamadeh, Architekt, angestellt, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Maximilian Hartinger, Architekt, angestellt, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Maren Harwardt, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Katja Hey, Architektin, angestellt, Germering, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Maria Hirnsperger, Architektin, angestellt, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Heiko Hoffmann, Architekt, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Rico Hoffmann, Architekt, angestellt, Bad Aibling, 08.08.2017
- M.A. Katharina A. Hofmann, Architektin, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Susanne Hofstetter, Architektin, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Constanze Höpner, Architektin, freischaffend, Gauting, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Jakob Huber, Architekt, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Stephanie Hükelheim, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Stefan Imhof, Architekt, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Andreas Johannes, Architekt, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Christian Jurczyk, Architekt, angestellt, München, 08.08.2017
- M.A. Sören Kellermann, Architekt, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Kerscher, Architekt, freischaffend, Freising, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Rainer Koch, Architekt, angestellt, Ingolstadt, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Janina Kolhanek, Architektin, angestellt, Aschheim, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Margit Kraft, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. M.Arch. Sorin Krupka, Architekt, angestellt, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. M.A. Iulia-Claudia Krupka, Architektin, angestellt, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Gregory Leidel, Architekt, angestellt, München, 27.06.2017
- Margarita Leroni, Architektin, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Martina Lepke, Architektin, angestellt, Neuburg a. d. Donau, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Marlene Lerpcher, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Vera Letsch, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017
- M.A. Wenjing Li, Architektin, angestellt, Attenkirchen, 27.06.2017
- M.A. Sara Lindner, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Johannes Stefan Maier, Architekt, angestellt, München, 27.06.2017
- M.A. Margarita Mailova, Architektin, angestellt, München, 25.07.2017
- M.Sc. Leopold Mücke, Architekt, angestellt, München, 27.06.2017
- Vlad Alexandru Niculescu, Architekt, freischaffend, Gilching, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Bianca Nitsch, Architektin, freischaffend, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Juan Rodrigo Ortega Hernandez, Architekt, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Bogdan Pascalau, Architekt, freischaffend, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Velichka Peneva, Architektin, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Melanie Peters, Architektin, freischaffend, Pullach, 27.06.2017
- Martina Pontoni, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017
- Sascha Pöschl, Architekt, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Nicole Pumar, Architektin, angestellt, Jettenbach, 27.06.2017
- Andrei Radu, Architekt, angestellt, Ingolstadt, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Steffen Ringler, Architekt, angestellt, Herrsching a. Ammersee, 27.06.2017
- M.A. Annika Schneider, Architektin, angestellt, München, 27.06.2017
- B.A. Sebastian Schützdeller, Architekt, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. M.sc. Maria Sideri, Architektin, angestellt, München, 08.08.2017

- Dipl.-Ing. Cornelia Stark, Architektin, angestellt, Seeshaupt, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Gabriele Steiger, Architektin, angestellt, Freising, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Nomen Türk, Architekt, freischaffend, Ingolstadt, 08.08.2017
- Federico Uccellini, Architekt, angestellt, Garching, 27.06.2017
- Ing. arch. Peter Valko, Architekt, angestellt, Gilching, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Julia Vonderlind, Architektin, angestellt, Utting a. Ammersee, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Annina Maja Wagner, Architektin, angestellt, München, 27.06.2017
- M.Sc. Henric Wagner, Architekt, angestellt, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Guido Wedenisow, Architekt, angestellt, Gmund a. Tegernsee, 08.08.2017
- M.A. Susanne Weiland, Architektin, freischaffend, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Stephanie Welker-Bach, Architektin, freischaffend, Rosenheim, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Carsten Wergin, Architekt, angestellt, Oberpfaffenhofen, 27.06.2017
- M.Sc. Ulrike Wetzels, Architektin, angestellt, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Andreas Zitzmann, Architekt, angestellt, München, 27.06.2017
- M.A. Michael Zoher, Architekt, angestellt, München, 25.07.2017

Fachrichtung Innenarchitektur

- Dipl.-Ing. (FH) Bettina Eßwein, Innenarchitektin, angestellt, Rosenheim, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. Nicole Hurt, Innenarchitektin, freischaffend, München, 25.07.2017
- B.A. Margarete Otter, Innenarchitektin, angestellt, Dorfen, 25.07.2017
- Maria Peters, Innenarchitektin, freischaffend, München, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Aleksandra Stefanovska, Innenarchitektin, angestellt, München, 25.07.2017
- B.A. Stefanie Stöhr, Innenarchitektin, angestellt, München, 25.07.2017
- M.A. Sabine Wurm, Innenarchitektin, angestellt, München, 25.07.2017

Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- Dipl.-Ing. Univ. Andreas Fischer, Landschaftsarchitekt, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Kilian Gerle, Landschaftsarchitekt, angestellt, München, 08.08.2017
- B.Eng. Heidi Kramer, Landschaftsarchitektin, angestellt, Haag i. OB, 08.08.2017
- B.Eng. Tobias Schmidhammer, Landschaftsarchitekt, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Alexandra Schmidt, Landschaftsarchitektin, freischaffend, Wackersberg, 08.08.2017
- M.Eng. Carmen Schwedt, Landschaftsarchitektin, angestellt, Rosenheim, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Sandra Sedlmeier, Landschaftsarchitektin, freischaffend, Freising, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Julia Steinke, Landschaftsarchitektin, angestellt, Kranzberg - OT Thalhausen, 08.08.2017

Fachrichtung Stadtplanung

- Dipl.-Ing. Univ. Martin Frank, Stadtplaner, beamtet, München, 08.08.2017

- Dipl.-Ing. Univ. Claudia Knepper, Stadtplanerin, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. David M. Lindner, Stadtplaner, freischaffend, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Bianca Nitsch, Stadtplanerin, freischaffend, München, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) M.A. Barbara Specht, Stadtplanerin, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Alexander von Angerer, Stadtplaner, angestellt, München, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Univ. Andreas Walther, Stadtplaner, beamtet, München, 08.08.2017

Oberfranken

Fachrichtung Architektur

- M.A. Dominik Büttner, Architekt, angestellt, Ahorntal, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Philipp Dornbusch, Architekt, baugewerblich tätig, Bamberg, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Dina Hetz, Architektin, angestellt, Lichtenfels, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. Peggy Scholz, Architektin, angestellt, Rödental, 25.07.2017

Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- M.Eng. Christopher Nief c/o Köhler Ingenieurgesellschaft GmbH & Co. KG, Landschaftsarchitekt, angestellt, Bad Steben, 08.08.2017
- M.Eng. Janine Schindhelm c/o Zweckverband Grünes Band beim Landratsamt Coburg, Landschaftsarchitektin, angestellt, Coburg, 08.08.2017

Fachrichtung Stadtplanung

- Dipl.-Ing. Irene Dorschner, Stadtplanerin, beamtet, Bayreuth, 08.08.2017

Oberpfalz

Fachrichtung Architektur

- M.A. Jennifer Dachs, Architektin, angestellt, Regensburg, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Denise Kara, Architektin, angestellt, Schwandorf, 08.08.2017
- M.A. Falk Leopold, Architekt, angestellt, Tirschenreuth, 27.06.2017
- M.A. Judith Schätzl, Architektin, angestellt, Regensburg, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Frank Siegesleitner, Architekt, angestellt, Hainsacker, 27.06.2017
- M.Eng. Anja Trometer, Architektin, angestellt, Amberg, 08.08.2017

Schwaben

Fachrichtung Architektur

- Dipl.-Ing. (FH) Heimo Clar, Architekt, angestellt, Rettenbach, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Norbert Kampfinger, Architekt, freischaffend, Augsburg, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Felix Kruck, Architekt, angestellt, Wasserburg, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Margit Linder, Architektin, angestellt, Ziertheim-Dattenhausen, 25.07.2017

- Dipl.-Ing. (FH) Johann Mösenlechner, Architekt, angestellt, Stadtbergen, 27.06.2017
- M.A. Tatjana Pechler, Architektin, angestellt, Augsburg, 25.07.2017
- M.A. Florian Schneider, Architekt, angestellt, Babenhausen, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Ottokar Tarnowski, Architekt, freischaffend, Augsburg, 25.07.2017

Fachrichtung Innenarchitektur

- Dipl.-Ing. (FH) Peter Löffelholz, Innenarchitekt, freischaffend, Lindau, 25.07.2017

Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- M.Eng. Julia Amschler, Landschaftsarchitektin, angestellt, Donauwörth, 08.08.2017

Fachrichtung Stadtplanung

- Dipl.-Ing. (FH) Norbert Kampfinger, Stadtplaner, freischaffend, Augsburg, 08.08.2017

Unterfranken

Fachrichtung Architektur

- Dipl.-Ing. (FH) Michael Bannwarth, Architekt, freischaffend, Kreuzwertheim, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Lisa Fries, Architektin, angestellt, Aschaffenburg, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Susanne Heinrich, Architektin, angestellt, Würzburg, 08.08.2017
- M.A. Friedolin Herter c/o gross und herbst architekten, Architekt, freischaffend, Aschaffenburg, 25.07.2017
- M.Eng. Julia Jordan, Architektin, angestellt, Volkach - OT Rimbach, 25.07.2017
- M.A. Carolin Mang, Architektin, angestellt, Bad Kissingen, 27.06.2017
- B.Eng. Johannes Manger, Architekt, angestellt, Arnstein, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Carolin Münz, Architektin, angestellt, Aschaffenburg, 08.08.2017
- Dipl.-Ing. Matthias Noll, Architekt, Stadtplaner, beamtet, Würzburg, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Marlene Plannasch, Architektin, angestellt, Dettelbach, 27.06.2017
- M.Eng. Christoph Schmelz, Architekt, angestellt, Gräfendorf OT Wolfsmünster, 27.06.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Elke Zürlein, Architektin, freischaffend, Marktbreit, 27.06.2017

Fachrichtung Innenarchitektur

- B.A. Julia Keidel, Innenarchitektin, angestellt, Hammelburg, 25.07.2017
- M.A. Linda Reith, Innenarchitektin, angestellt, Lohr a. Main, 25.07.2017
- Dipl.-Ing. (FH) Tina Sarrach, Innenarchitektin, angestellt, Johannesberg, 27.06.2017
- M.A. Franziska Stützelein, Innenarchitektin, angestellt, Arnstein, 25.07.2017

Fachrichtung Stadtplanung

- Sabine Tastel, Stadtplanerin, angestellt, Mönchberg, 08.08.2017

Zur Erläuterung:

Die neu eingetragenen Kammermitglieder sind nach Regierungsbezirken gegliedert. Die neuen Mitglieder werden wie folgt aufgeführt: Akademischer Titel, Vor- und Nachname, Fachrichtung, Tätigkeitsart, Ort, Tag des Beschlusses des Eintragungsausschusses über die Eintragung in die Architektenliste.

Bayerische
Architektenkammer



Herzlich willkommen!



Netzwerktreffen der verbandsunabhängigen Baukulturinitiativen in Bayern

Seit einigen Jahren treffen sich die knapp zwanzig verbandsunabhängigen Baukulturinitiativen Bayerns jährlich an einem wechselnden Ort in Bayern. Nachdem letztes Jahr bei der Zusammenkunft in Memmingen eine engere Abstimmung und ein intensiverer Austausch der Gruppierungen vereinbart wurde, lud Roland Bock von „ArchitekturZu(ku)nft“ Nürnberg die Vertreter sämtlicher Gruppierungen am 19. Mai 2017 nach Nürnberg ein.

Angereist sind zahlreiche Repräsentanten aus allen Teilen Bayerns. Nach einer Begrüßung durch Roland Bock, anschließender Vorstellungsrunde, bei der alle Teilnehmer sich und ihre Gruppierung präsentierten, berichtete Sabine Reeh vom Bayerischen Rundfunk von den Möglichkeiten, die der Bayerische Rundfunk dem Netzwerk zur Verfügung stellen kann. So kann u. a. auf das Filmrepertoire zum Thema Bauen und Wohnen zurückgegriffen werden oder auf Unterstützung bei Moderationen.

Roland Bock, der zusammen mit Franz G. Schröck vom architekturforum allgäu jeweils als gewählter Vertreter das Netzwerk in der Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer vertritt, berichtete über die Neuausrichtung der Arbeitsgruppen des Vorstandes der Bayerischen Architektenkammer.

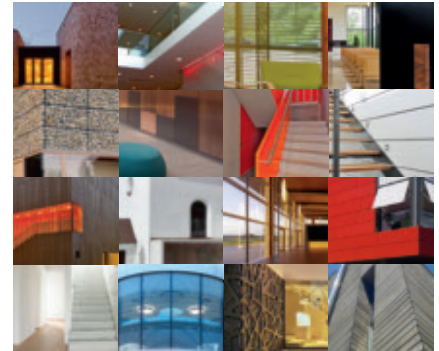
Nach einer geselligen Mittagspause nahm die Gruppe an einer interessanten Führung durch das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände des Architekten Günther Domenig teil. Die Dimension der Kongresshalle und der gesamten Anlage live zu sehen und nicht nur aus den Medien, war sehr eindrücklich und ließ den Größenwahn der Nationalsozialisten deutlich spüren.

Nach diesen bewegenden Eindrücken wurden nachmittags Themen diskutiert, die allen Architektur-Gruppierungen wichtig sind, wie z. B. das Generieren von Finanzmitteln für Projektarbeit, Erfahrungen und Strategien, wie die Themen der Baukultur erfolgreich vermittelt werden können oder wie die Gruppierungen sich aufstellen, um für ihre Mitglieder attraktiv zu bleiben.

Sehr beeindruckend war dabei der Bericht von Silke Bausenwein vom Architekturkreis Regensburg e.V.. Durch eine Kooperation vieler Kulturschaffenden der Stadt Regensburg und das großzügige Angebot der Stadtverwaltung konnte ein Ort in der Innenstadt geschaffen werden, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird und zu einem regen Austausch beiträgt. Der Ort wird durch die vielen unterschiedlichen Akteure gut bespielt und hat sich zu einem Anlaufpunkt in Sachen Kultur entwickelt. Die Bayerischen Baukulturinitiativen werden bereits im Herbst die Einladung von Frau Bausenwein nach Regensburg annehmen, um sich von dieser Idee und ihrer Umsetzung inspirieren zu lassen.

■ ■ ■ Monika Sparakowski, architekturforum allgäu e.V.,
Roland Bock, ArchitekturZu(ku)nft

Architekturführer Region Augsburg/Schwaben



Zur Feier seines 150jährigen Bestehens gibt der Schwäbische Architekten und Ingenieur-Verein den druckfrischen „Architekturführer Region Augsburg/Schwaben“ heraus und stellt das Werk am Freitag, den 20. Oktober 2017 um 11.00 Uhr im Rokokosaal der Regierung von Schwaben in Augsburg vor.

Der Architekturführer setzt das Vereinsziel, die Förderung der Baukultur, nun also auch in Text und Bild um – schließlich ist Architektur die Quintessenz der intellektuellen, sozialen, wirtschaftlichen und künstlerischen Strömungen und damit ein zeitgeschichtliches Dokument.

Die von einem zwölfköpfigen Preisrichterkollegium, in dem auch die Kreisbaumeister vertreten waren, ausgesuchten 132 vorgestellten Bauten aus dem Stadtkreis Augsburg und den Landkreisen Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen und Donau-Ries, sind zwischen 2000 und 2017 entstanden und meist von regionalen Kollegen und Kolleginnen geplant. Der Architekturführer füllt damit eine Lücke in der Reihe regionaler Baukulturführer. Ein Projekt je 7.000 Einwohner sorgt zudem für eine halbwegs gleichmäßige Verteilung in den Stadt- und Landkreisen, 35 Bauten aus den Bereichen Wohnen, 29 Gewerbe- und Industriebauten, 28 Bildungs- und Erziehungsbauten sowie 20 Projekte aus dem Bereich Kultur/Religion/Denkmal, 15 Infrastruktur- und Verkehrsprojekte und 6 Gesundheitsbauten sind zusammengekommen. Und sie alle regen dazu an, eine intensive Debatte über die regionale Baukultur zu führen, an möglichst vielen Stellen für Baukultur einzutreten und so für eine lebenswürdige und liebenswerte Umwelt zu sorgen!

■ ■ ■ Wolfgang Weise und Peter Wossnig



SAIV (Hrsg.),
Architekturführer Region Augsburg / Schwaben
context verlag Augsburg: 2017, 19,80 Euro

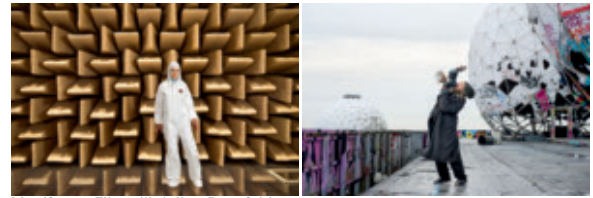
FILM UND WEIN in Nürnberg

STADT ALS OPER: Zwischen Partizipation und Okkupation

Architekturfilmreihe des Treffpunkts Architektur für Ober- und Mittelfranken im Casablanca Filmkunsttheater Nürnberg - Start am 30.10.2017

Im Oktober und November 2017 lädt der Treffpunkt Architektur für Ober- und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer wieder zu FILM UND WEIN in das Casablanca Filmkunsttheater, Brosamerstraße 12, in Nürnberg ein. Die elfte Ausgabe dieser kleinen, feinen Architekturfilmreihe trägt den Titel „STADT ALS OPER: Zwischen Partizipation und Okkupation“.

Los geht's bereits am 30.10.2017 mit einer großartigen Vorpremiere! Einen Monat vor dem offiziellen Kinostart präsentiert die diesjährige Herbstausgabe von FILM UND WEIN zum Auftakt MANIFESTO, eine Regiearbeit des renommierten Film- und Videokünstlers Julian Rosefeldt. MANIFESTO greift auf die Texte von Futuristen, Dadaisten, Fluxus-Künstlern, Situationisten, Suprematisten, Architekten, Stadtphilosophen und Stadttheoretikern zurück, allesamt willens, den Mensch, die Gesellschaft, die Stadt, den uns alle umgebenden Raum von Grund auf neu zu erfinden. Mit einer



Manifesto, Filmstill, Julian Rosefeldt

brillanten Cate Blanchett als Hauptdarstellerin inszeniert Rosefeldt an dreizehn architektonisch wie städtebaulich handverlesenen Drehorten dreizehn unvergessliche Episoden und verwebt diese zu einem beeindruckend zeitgemäßen Weckruf der Architektur- und Kunstgeschichte.

Die Architekturfilmreihe FILM UND WEIN umfasst in diesem Herbst sechs Veranstaltungen: Vier Filmabende - und zwar am 30.10., 06.11., 13.11. und 20.11.2017, immer montags um 19.00 Uhr, eine Filmvorführung am Samstag, den 11.11.2017, um 14.00 Uhr im Rahmen des Familienprogramms des CasaKids-FilmKlub SPEZIAL „Architektur“ und erneut die Architekturmatinée „Film und Debatte“ am abschließenden Sonntagvormittag, den 26.11.2017, um 11.00 Uhr. Die Architektin Isabel Strehle (München, Bayreuth, Köln) führt jeweils in die Filmvorführung ein. Im Anschluss lädt der Treffpunkt Architektur zu Gesprächen, Wein, Saft und Wasser in die „Casablanca-Kneipe“.

■ ■ ■ Isabel Strehle

Weiterbildung, Veranstaltungen, Beratungen

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Kontakt | Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München,

Telefon: (089) 13 98 80-0, Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: akademie@byak.de.

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
04.10.2017 18.00 - 20.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Das neue Bauvertragsrecht im Bürgerlichen Gesetzbuch Ref.: Arndt Kresin, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München	€ 65,- Gäste € 95,-	www.akademie.byak.de
04.-06.10.2017 09.00 - 16.00 Uhr	Neue Messe München Stand A2.334 81823 München	Die Bayerische Architektenkammer auf der Expo Real 2017 Angabe zu den Preisen und die Möglichkeiten zur Buchung finden sie auf der Homepage der Messe München. Siehe auch Seite 5 in dieser Ausgabe		www.messe-muenchen.de
04.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Bauen im Bestand: Bauschäden erkennen - bewerten - vermeiden - instand setzen Ref.: Dipl.-Ing. Univ. Ralf Ertl, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, München	€ 175,- Gäste € 255,-	www.akademie.byak.de
05.10.2017 15.00 - 18.00 Uhr	Bauzentrum München Willy-Brandt-Allee 10 81829 München	Grundlagen Verkehrsflächenbeleuchtung in und vor Gebäuden Ref.: Angaben zum Referenten finden Sie auf der Homepage des Kooperationspartners. Buchung beim Kooperationspartner. Eine Kooperation mit dem Bauzentrum München.	€ 95,- Gäste € 95,-	www.muenchner-fachforen.de
Beginn 06.10.2017 09.30 - ca. 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Frau am Bau - Souverän führen, überzeugend handeln Ref.: Dipl.-Ing. Gerhild Burkard, Architektin, Köln	€ 490,- Gäste € 650,-	www.akademie.byak.de
09.10.2017 20.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Was haben wir zu verlieren? Ref.: Prof. Dr. Meinhard Miegel, Vorstandsvorsitzender Denkwerk Zukunft - Stiftung kulturelle Erneuerung, München Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung, Tutzing, Dr. Johan Schloemann, Süddeutsche Zeitung, München Begrüßung: Christine Degenhart, Architektin, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer Moderation: Prof. Dr. Armin Nassehi, Institut für Soziologie, LMU München Siehe auch Seite 6 in dieser Ausgabe		www.akademie.byak.de

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
10.10.2017 13.00 - 17.15 Uhr	Hochschule Rosenheim Hochschulstraße 1 83024 Rosenheim	1. Rosenheimer Bauforum Buchung beim Kooperationspartner	€ 95,-	www.beton.org/startseite
10.10.2017 09.30 - 13.30 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Brandschutz und Barrierefreiheit Ref.: Christine Degenhart, Architektin, Rosenheim, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer Dipl.-Ing. (FH) Peter Paul, Brandoberrat a. D., Brandschutzgutachter, München	€ 90,- Gäste € 150,-	www.akademie.byak.de
10.10.2017 13.00 - 16.00 Uhr	Bauzentrum München Willy-Brandt-Allee 10 81829 München	Leitungsanlagen-Richtlinie und Brandschutz Ref.: Angaben zum Referenten finden Sie auf der Homepage des Kooperationspartners. Buchung beim Kooperationspartner. Eine Kooperation mit dem Bauzentrum München.	€ 45,- Gäste € 45,-	www.muenchner-fachforen.de
10.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Grundlagen der Projektsteuerung Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Andreas Taufebach, Architekt, MRICS, München	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
Beginn 10.10.2017 09.30 - ca. 16.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	SiGeKo II: Spezielle Koordinatorenkenntnisse Ref.: Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München	€ 640,- Gäste € 850,-	www.akademie.byak.de
10.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Annahof Im Annahof 4 86150 Augsburg	Projektmanagement für Projektleiter Ref.: Dipl.-Ing. Harald Grund, Architekt, München Prof. Dr.-Ing. M. Eng. Elisabeth Krön, Architektin, München	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
11.10.2017 14.00 - 17.00 Uhr	Bauzentrum München Willy-Brandt-Allee 10 81829 München	Schallschutz im Bestand Instandhaltung und Sanierung von Mehrfamilienhäusern – Anforderungen, Praxisbeispiele Ref.: Angaben zum Referenten finden Sie auf der Homepage des Kooperationspartners. Buchung beim Kooperationspartner. Eine Kooperation mit dem Bauzentrum München.	€ 45,- Gäste € 45,-	www.muenchner-fachforen.de
11.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Platzl Hotel Sparkassenstraße 10 80331 München	Städtebaurechts-Novelle 2017 Buchung beim Kooperationspartner	€ 280,-	www.isw-isb.de
11.10.2017 09.30 - 17.30 Uhr	Annahof Im Annahof 4 86150 Augsburg	Die Bayerische Bauordnung in der Praxis Ref.: Prof. Dr. Michael Hauth, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München/Weimar Dipl.-Ing. Thomas Lenzen, Architekt, Stadtplaner, Geschäftsführer Architektur und Technik, Bayerische Architektenkammer	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
12.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Farbe und Licht in der Architektur Ref.: Ing. Andreas Danler, Lichtakademie Bartenbach, Aldrans Dr.-Ing. Stefan Schrammel, Architekt, Augsburg	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
12.10.2017 16.00 - 19.00 Uhr	Bauzentrum München Willy-Brandt-Allee 10 81829 München	Das Satzungsrecht der Landeshauptstadt München Beispiele und Neuerungen Ref.: Angaben zum Referenten finden Sie auf der Homepage des Kooperationspartners. Buchung beim Kooperationspartner	€ 65,- Gäste € 65,-	www.muenchner-fachforen.de
Beginn: 12.10.2017 09.00 - ca. 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Energieeffizienz-Planer: Wohngebäude Ref.: Dipl.-Ing. Jochen Autenrieth, Architekt, BKL, Stuttgart Dipl.-Ing. (FH) Rainer Dirk, Architekt, ö. b. u. v. Sachverständiger für Wärmeschutz im Wohnungsbau, Regensburg Dipl.-Kfm. Martin Grasser, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, München Dipl.-Ing. (FH) Franz Koller, Ingenieur für Versorgungstechnik, München Dr.-Ing. Christian Kühnel, Kreisbaumeister, Starnberg Dipl.-Ing. (FH) Philipp Park, Hohenbrunn Dipl.-Ing. (FH) Medin Verem, Architekt, Gröbenzell Dr. Nicole Wolf, Rechtsanwältin, München Leit.: Prof. Dipl.-Ing. Clemens Richarz, Architekt, SV nach § 2 ZVEnEV, Hochschule München	€ 2.350,-	www.akademie.byak.de
13.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Farbgestaltung für Architektur und Interieur: zwischen Trend und Tradition Ref.: Dr. Hildegard Kalthegener, Farbexperte, Designerin, Lorsch	€ 190,- Gäste € 280,-	www.akademie.byak.de
13.-14.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Baudenkmal und besonders erhaltenswerte Bausubstanz in der Praxis Ref.: Dipl.-Ing. (FH) M.A. Jörg Rehm, Architekt, München Prof. Dipl.-Ing. Univ. Karl Zankl, Architekt, München/Würzburg Prof. Dipl.-Ing. Friedemann Zeitler, Architekt, Sachverständiger § 2 ZVEnEV, Penzberg/Coburg	€ 340,- Gäste € 440,-	www.akademie.byak.de
14.10.2017 09.30 - 16.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Gebäudebegrünung an Dach und Gebäudehülle Ref.: Dipl.-Ing. Nicole Pfoser, Architektin, Innenarchitektin, Master of Landscape Architecture, Darmstadt	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
16.10.2017 10.00 - 15.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Das neue Architektenrecht ab 1.1.2018 – Architekten und Juristen im Dialog Ref.: Helmut Aschenbrenner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München Fabian Blomeyer, Rechtsanwalt, Geschäftsführer Recht und Verwaltung der Bayerischen Architektenkammer MR Dipl.-Ing. Hans Bock, Architekt, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr Prof. Dipl.-Ing. Daniel Halswick, Architekt, Immobilienökonom, München Dr. Hendrik Hunold, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München Dr. Achim Neumeister, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München Prof. Dipl.-Ing. Clemens Richarz, Architekt, Vorstandsmitglied der Bayerischen Architektenkammer, München Grußwort: Christine Degenhart, Architektin, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer Grußwort: Michael Then, Rechtsanwalt, Präsident der Rechtsanwaltskammer München Moderation: Sabine Fischer, Rechtsanwältin, Hauptgeschäftsführerin der Bayerischen Architektenkammer, München Siehe auch Seite 13 in dieser Ausgabe	€ 65,-	www.akademie.byak.de
17.10.2017 18.00 - 21.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Abrechnung und Vergütung von besonderen Leistungen Ref.: Alexandra Riemann, Fachwältin für Bau- und Architektenrecht, München	€ 90,- Gäste € 150,-	www.akademie.byak.de
17.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Relevante Normen und Regeln in der Landschaftsarchitektur Ref.: Prof. Dipl.-Ing. Ludwig Schegk, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner, Haimhausen	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
18.10.2017 16.00 - 19.00 Uhr	Bauzentrum München Willy-Brandt-Allee 10 81829 München	HOAI 2013: Sichere Honorarberechnung und Vertragsgestaltung Spannungsfeld mit BGB-Werkvertragsrecht Ref.: Angaben zum Referenten finden Sie auf der Homepage des Kooperationspartners. Buchung beim Kooperationspartner. Eine Kooperation mit dem Bauzentrum München.	€ 65,- Gäste € 65,-	www.muenchner-fachforen.de
19.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Baukostenplanung und -kontrolle Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Werner Seifert, Architekt, ö. b. u. v. SV für Honorare und Leistungen der Arch. und Ing., Würzburg	€ 110,- Gäste € 190,-	www.baukosten.de/
19.10.2017 16.00 - 19.00 Uhr	Bauzentrum München Willy-Brandt-Allee 10 81829 München	Baugenehmigungs-Pflicht bei: Umbauten und Sanierung Nutzungsänderung im Bestand Angaben zum Referenten finden Sie auf der Homepage des Kooperationspartners. Buchung beim Kooperationspartner, Bauzentrum München.	€ 65,- Gäste € 65,-	www.muenchner-fachforen.de
20.10.2017 14.00 - 17.00 Uhr	Kulturspeicher Würzburg Oskar-Laredo-Platz 1 97080 Würzburg	Update - Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014/2016 Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Rainer Dirk, Architekt, ö. b. u. v. Sachverständiger für Wärmeschutz im Wohnungsbau, Regensburg	€ 65,-	www.akademie.byak.de
20.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Termin- und Kapazitätsplanung Ref.: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt, Cottbus	€ 110,- Gäste € 190,-	www.akademie.byak.de
21.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Baudurchführung in der Landschaftsarchitektur: Schnittstellenproblematik sowie Bedenken und Behinderung Ref.: Arndt Kresin, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München Dipl.-Ing. Uwe Fischer, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner, Eching	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
23.10.2017 20.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Was haben wir zu verlieren? Ref.: Prof. Dipl.-Ing. Markus Allmann, Architekt, Allmann Wappner Sattler Architekten, München Gert Heidenreich, Schriftsteller, München Dr. Andreas Zielcke, Rechtsanwalt und Autor, Süddeutsche Zeitung, München Begrüßung: Prof. AA Dipl. Lydia Haack, Architektin, Stadtplanerin, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer Moderation: Moderation: Prof. Dr. Armin Nassehi, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München Siehe auch Seite 6 in dieser Ausgabe		www.akademie.byak.de
24.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Praxisseminar Brandschutz Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr, Wolfratshausen	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
24.10.2017 09.30 - 16.30 Uhr	Platzl Hotel Sparkassenstraße 10 80331 München	Urbane Gebiete, Ferienhausgebiete und § 13b Ref.: Ute Mitschang, Plan + Consult Mitschang GmbH, Potsdam/München Dr. Gernot Schiller, Redeker Sellner Dahs, Berlin/München Buchung beim Kooperationspartner	€ 280,-	www.isw-isb.de

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
24.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Rechtliche Aspekte beim Bauen im Bestand Ref.: Thomas Frister, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München Dr. Karlgeorg Stork, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
25.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Bürgersaal Ismaning Erich-Zeitler-Straße 2 85737 Ismaning	Forum ZUKUNFT BAUEN: 7. Bayerischer Brandschutzkongress Ref.: Angaben zum Referenten finden Sie auf der Homepage des Kooperationspartner. Buchung beim Kooperationspartner	€ 95,- Gäste € 129,-	www.beton.org
25.10.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Sicheres Nachtragsmanagement Ref.: Carola Dörfler-Collin, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, Roth Dipl.-Ing. Rudolf Scherzer, Architekt, Stadtplaner, Nürnberg	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
25.10.2017 09.00 - 13.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Neue Wege zur Schaffung von Baurecht Ref.: Dr. Robert Biedermann, Stadtplaner, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München Prof. Dr. Michael Hauth, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München/Weimar	€ 90,- Gäste € 150,-	www.akademie.byak.de
25.10.2017 16.00 - 19.00 Uhr	Bauzentrum München Willy-Brandt-Allee 10 81829 München	Verlängerte Bauzeit und ihre Rechtsfolgen Ref.: Angaben zum Referenten finden Sie auf der Homepage des Kooperationspartners. Buchung beim Kooperationspartner. Eine Kooperation mit dem Bauzentrum München.	€ 65,- Gäste € 65,-	www.muenchner-fachforen.de
26.10.2017 09.30 - 18.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Haftung der Architekten Ref.: Dr. Achim Neumeister, Rechtsanwalt, München	€ 110,- Gäste € 190,-	www.akademie.byak.de
26.10.2017 09.30 - 17.30 Uhr	Annahof Im Annahof 4 86150 Augsburg	Kostenermittlung, -schätzung und -berechnung mit BKI-Kostenplaner Ref.: Dipl.-Ing (FH) Brigitte Kleinmann, Architektin, BKI, Stuttgart	€ 175,- Gäste € 255,-	www.akademie.byak.de
26.10.2017 13.00 - 16.00 Uhr	Bauzentrum München Willy-Brandt-Allee 10 81829 München	Brandschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) Ref.: Angaben zum Referenten finden Sie auf der Homepage des Kooperationspartners. Buchung beim Kooperationspartner. Eine Kooperation mit dem Bauzentrum München.	€ 45,- Gäste € 45,-	www.muenchner-fachforen.de
26.10.2017 18.00 - 20.00 Uhr	Altbau Waisenhausstraße 4 80637 München	Architektur Denken 1 Ref.: Dr. phil. Dipl.-Ing. Martin Düchs, Architekt, Philosoph, München	€ 25,-	www.akademie.byak.de
27.10.2017 09.30 - 14.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Brandschutz bei Versammlungsstätten Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer, Leitender Branddirektor a. D., München	€ 90,- Gäste € 150,-	www.akademie.byak.de
07.11.2017 09.00 - 17.00 Uhr	Schule der Dorf- und Landentwicklung (SDL) Abtei Plankstetten Cramer-Klett-Saal Klosterplatz 1 92334 Berching	Für alle! - Nahversorgung und Mobilität auf dem Land organisieren Buchung beim Kooperationspartner	€ 50,-	www.sdl-plankstetten.de
07.11.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Bauen für ältere Menschen Ref.: Dipl.-Ing. Gudrun Kaiser, Architektin, Aachen	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
07.11.2017 16.00 - 19.30 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Arbeitsrecht für freie Mitarbeit im Architekturbüro Ref.: Thomas Michel, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Insolvenzrecht, München	€ 90,- Gäste € 150,-	www.akademie.byak.de
08.11.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Aufgaben, Vorgehensweisen und Haftung bei Abnahme, Mängeln und Gewährleistung Ref.: Carola Dörfler-Collin, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, Roth	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
09.11.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Museum für historische Maybach-Fahrzeuge Holzgartenstraße 8 92318 Neumarkt/OPf.	Praxisseminar EnEV 2014/2016 Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Rainer Dirk, Architekt, ö. b. u. v. Sachverständiger für Wärmeschutz im Wohnungsbau, Regensburg	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de
09.-10.11.2017 09.30 - 16.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Nachhaltigkeit Planen und Realisieren - Integration in die HOAI-Leistungsphasen Ref.: Dipl.-Ing. ETH Andrea Georgi-Tomas, Architektin, DGNB-Auditorin, Darmstadt	€ 250,- Gäste € 330,-	www.akademie.byak.de
09.-10.11.2017 10.00 - 16.30 Uhr	Hörger Biohotel Tafernwirtschaft Hohenbercha 38 85402 Kranzberg	Mediative Kompetenzen: Auffrischung, Vertiefung und Inspiration für den Berufsalltag Ref.: M. A. Stefan Kessen, Mediator, Berlin	€ 450,- Gäste € 590,-	www.akademie.byak.de

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
Beginn 10.11.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Englisch für Architekten Ref.: Peter Birkett, Arnside Carnforth	€ 390,- Gäste € 530,-	www.akademie.byak.de
14.11.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Wirtschaftlichkeitsanalyse im Architekturbüro Ref.: Dipl.-Volksw. Hans-Joachim Schulten, Kiel	€ 250,- Gäste € 330,-	www.akademie.byak.de
14.-15.11.2017 09.30 - 16.30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Objektüberwachung und Sicherheit am Bau Ref.: Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München	€ 190,- Gäste € 280,-	www.akademie.byak.de
14.11.2017 09.00 - 17.00 Uhr	Schule der Dorf- und Landentwicklung (SDL) Kloster Thierhaupten Klosterberg 8 86672 Thierhaupten	Für alle! - Nahversorgung und Mobilität auf dem Land organisieren	€ 50,-	www.sdl-thierhaupten.de
15.11.2017 16.00 - 19.00 Uhr	Bauzentrum München Willy-Brandt-Allee 10 81829 München	Nachträge am Bau – ein rechtlicher Leitfaden Ref.: Angaben zum Referenten finden Sie auf der Homepage des Kooperationspartners. Buchung beim Kooperationspartner. Eine Kooperation mit dem Bauzentrum München.	€ 65,- Gäste € 65,-	www.muenchner- fachforen.de
15.11.2017 09.00 - 13.00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	Abstandsflächenrecht und öffentliches Baunachbarrecht Ref.: Prof. Dr. Michael Hauth, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München/ Weimar	€ 90,- Gäste € 150,-	www.akademie.byak.de
15.11.2017 09.30 - 17.00 Uhr	Kulturspeicher Würzburg Oskar-Laredo-Platz 1 97080 Würzburg	Bauschäden vermeiden: gedämmte und ungedämmte Fassaden Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel, ö. b. u. v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens, Dormettingen	€ 150,- Gäste € 220,-	www.akademie.byak.de

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.akademie.byak.de

Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer

Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
12.10. - 17.11.2017	Hardenberg Gymnasium Kaiserstraße 92 90763 Fürth	Architektouren-Ausstellung Ausstellungseröffnung: 12.10.2017 14.00 Uhr Öffnungszeiten: Mo - Do: 8.00 - 17.30 Uhr, Fr: 8.00 - 15.30 Uhr (während der Herbstferien geschlossen)		Bayerische Architektenkammer, LAG Architektur und Schule Bayern e.V. und Fachbereich Kunst am Harden- berg-Gymnasium Fürth
17.10.2017 13.00 - 17.00 Uhr	Abfahrt: Nürnberg (Ort wird noch bekannt gegeben)	bdla-Planerwerkstatt: Werksbesichtigung bei Fa. Godelmann		bdla Bayern, Anmeldung: Büro Thiele Landschaftsarchitekten GmbH, Tel.: 091/636013, Fax: 0911/630321 E-Mail: thiele.landarch@nefkom.net
20.10. - 05.11.2017	Kesselhaus Eingang Leintritt Untere Sandstraße 42 Bamberg	Ausstellung: Aktuelle Architektur in Oberfranken Öffnungszeiten Sa. und So. von 11.00 - 18.00 Uhr		Architektur Treff Bamberg der Bayerischen Architektenkammer Info: 0951/96627
20.10.2017 16.00 - 17.30 Uhr	Treffpunkt: Gemeindezentrum Pfarrbüro Straßburger Straße 10 Nürnberg	BauLUSTwandeln 34: St. Ludwig - Neuordnung und Revitalisierung des Pfarrareals Ref.: einhard Zingler, Dipl.-Ing. Architekt, Bamberg; Alexander Gießen, Pfarrer, Nürnberg		BauLust e.V., Untere Kreuzgasse 31, 90403 Nürnberg, Anmeldung: gs@baulust.de
28.10.2017 ab 13.00 Uhr bis Sonnenuntergang	Nach Vereinbarung, ca. eine Woche vorher	Arbeitstreffen: „Malstunde“ im Kollegenkreis, Zeichnen und Aquarellieren im Freien		Treffpunkt Architektur Ofr./Mfr. der ByAK Anmeldung: malstunde@arc-he.de
30.10.2017 19.00 Uhr	Casablanca Filmkunsttheater Brosamerstraße 12, 90459 Nürnberg	Beginn: FILM UND WEIN in Nürnberg STADT ALS OPER: Zwischen Partizipation und Okkupation Vorfilm: BALCONY (HUN 2016, 6 min - Regie: David dell'Edera) Hauptfilm: MANIFESTO - OmU (D AUS 2016, 95 min - Regie: Julian Rosefeldt) Siehe auch Seite 18 in dieser Ausgabe		Treffpunkt Architektur Ofr./Mfr. der ByAK / Casablanca Filmkunsttheater

Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer

Veranstungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
01. - 03.10.2017		Fachexkursion nach Salzburg		AIV Würzburg, 0931/250 72-0 info@aiv-wuerzburg.de
16.10.2017 18.00 Uhr	Gut Wöllried Wöllried 13 97228 Rottendorf	Besichtigung Gut Wöllried		BDB BG Würzburg 0931-15545 ursula.stephan@bdb-wuerzburg.de
23.10.2017 19.00 Uhr	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg	Aktuelle Rechtslage Architekten- und Ingenieurverträge nach BGB, Werksvertragsrecht Dr. Götte, Kanzlei Ulbrich & Kollegen		BDB BG Würzburg Anmeldung 0931 99135581 Dieter Vogel [mailto:pbv-info.de]
24.10.2017	einraum.atelier Laufgasse 14 97082 Würzburg	3BDA Stipendium - Vorstellung Stipendiumsarbeit		BDA Unterfranken www.wuerzburg-unterfranken. bda-bayern.de

Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer

Veranstungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
noch bis 08.10.2017	Schloss Höchstädt Herzogin-Anna-Str. 52 89420 Höchstädt/Donau	Die Welt im Kleinen – Architekturmodelle aus Schwaben Sonderausstellung des Bezirks Schwaben Di. bis So. jeweils: 09.00 - 18.00 Uhr		
05.10.2017 20.00 Uhr	Weinstube „Hensler“ Vogtstraße 8, 87435 Kempten/Allgäu	Monatstreffen des Netzwerkknoten Kempten Gast: Tim-Oliver Koemstedt, Baureferent Kempten		architekturforum allgäu
06.10. - 02.11.2017 Eröffnung: 06.10.2017 19.00 Uhr	Kulturwerkstatt Memmingen e.V. Schweizerberg 10 87700 Memmingen	Wer gestaltet unsere Stadt? Ausstellungen - Vorträge - Führungen Ausstellungseröffnung mit einem Vortrag von Franz G. Schröck, Geschäftsführer architekturforum allgäu Weitere Informationen zum Programm unter: www.zeitmaschine-stadtmuseum-mm.de		architekturforum allgäu
23.10.2017 18.00 Uhr	Digitales Gründerzentrum Kesselstraße 16 87435 Kempten/Allgäu	Podiumsdiskussion zur Arbeit des Gestaltungsbeirates Kempten Kooperationsveranstaltung mit dem TAS und dem BDA Augsburg - Schwaben		Treffpunkt Architektur Schwaben der ByAK, BDA Augsburg, architektur- forum allgäu

Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz (TANO)

Veranstungskalender der Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
03.10.2017 18.30 Uhr 04.10.2017 21.00 Uhr	Kinoptikum Nahensteig 189 Landshut	Architekturfilmreihe: Beuys, D 2017, 107 min.	€ 4,50	architektur und kunst e. v. landshut
10.10.2017 19.30 Uhr	Luftmuseum Amberg Eichenforstgäßchen 12 Amberg	„Die Unschuld vom Lande - über das Bauen im ländlichen Raum“ Werkbericht von Reinhold Jäcklein, Architekt aus Unterfranken		ARCHITEKTURforumAMBERG
18.10.2017 20.00 Uhr	Skulpturenmuseum im Hofberg Landshut	Werkbericht Nachhaltiges Bauen Vortrag von Prof. Dietmar Eberle, Architekt		architektur und kunst e. v. landshut
19.10.2017 19.00 Uhr	Museum Moderner Kunst Passau	Vortrag: Verführen statt führen Andreas Uebele, Büro Uebele, Stuttgart		architekturforum passau

Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer Beratungstermine im Oktober 2017

Mi. 04.10., 16.30 – 18.30 Uhr, Bayreuth
 Do. 05.10., 14.00 – 16.00 Uhr, Neustadt/Saale
 14.30 – 16.30 Uhr, Deggendorf
 16.00 – 18.00 Uhr, Nürnberg
 Fr. 06.10., 14.00 – 16.00 Uhr, Ingolstadt
 Di. 10.10., 14.00 – 17.00 Uhr, München
 Mi. 11.10., 14.00 – 16.00 Uhr, Ansbach
 14.00 – 16.00 Uhr, Kempten
 Do. 12.10., 14.30 – 16.30 Uhr, Landshut
 15.30 – 17.30 Uhr, Weiden
 Fr. 13.10., 10.00 – 12.00 Uhr, Bad Tölz
 Di. 17.10., 14.00 – 17.00 Uhr, München
 Mi. 18.10., 14.30 – 16.30 Uhr, Rosenheim
 Do. 19.10., 16.00 – 18.00 Uhr, Nürnberg
 14.00 – 16.00 Uhr, Würzburg
 Di. 24.10., 14.00 – 17.00 Uhr, München
 Mi. 25.10., 15.00 – 17.00 Uhr, Lichtenfels
 Do. 26.10., 14.30 – 16.30 Uhr, Regensburg
 15.30 – 17.30 Uhr, Wunsiedel

Adressen:
 Beratung Ansbach
 Landratsamt Ansbach
 Besprechungsraum 3.08
 Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach

Beratung Augsburg
 Regierung von Schwaben
 Besprechungsraum 001
 Obstmarkt 12, 86152 Augsburg

Beratung Bad Neustadt a. d. Saale
 Landratsamt Rhön-Grabfeld,
 Zimmer 130
 Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt

Beratung Bad Tölz
 Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen,
 Raum 1.061
 Prof.-Max-Lange-Platz 1, 83646 Bad Tölz

Beratung Bayreuth
 Regierung von Oberfranken, Raum K 208
 Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth

Beratung Deggendorf
 Landratsamt Deggendorf
 Bauamt, Zimmer 311 (Haupteingang)
 Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf

Beratung Ingolstadt
 Technisches Rathaus, Raum 035 EG,
 hofseitiger Eingang
 Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt

Beratung Kempten
 Stadt Kempten (Allgäu)
 Verwaltungsgebäude Zi.005
 Kronenstraße 8, 87435 Kempten (Allgäu)

Beratung Landshut
 Regierung von Niederbayern
 Zi. 242, 2. OG
 Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

Beratung Lichtenfels
 Landratsamt Lichtenfels
 Raum E 57 (EG)
 Kronacher Straße 28/30
 96215 Lichtenfels

Beratung Lindau
 Landratsamt Lindau (Bodensee)
 Raum 331, 3. OG
 Brezger Straße 35
 88131 Lindau (Bodensee)

Beratung München
 Bayerische Architektenkammer
 Haus der Architektur
 E 07, Waisenhausstraße 4
 80637 München

Beratung Nürnberg
 Künstlerhaus der Stadt Nürnberg
 Seminarraum 1.OG
 Königstr.93, 90402 Nürnberg

Beratung Regensburg
 Landratsamt Regensburg, Raum 4.003
 Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg

Beratung Rosenheim
 Volkshochschule Rosenheim, Raum 24
 Stollstraße 1, 83022 Rosenheim

Beratung Weiden
 Rathaus der Stadt Weiden
 Zimmer 264 / 2.OG (Ratsstüberl)
 Dr.-Pfleger-Straße 15, 92637 Weiden

Beratung Würzburg
 Soziales Ämtergebäude, 3. OG, Zi.322,
 Karmelitenstr.43, 97070 Würzburg

Beratung Wunsiedel
 Landratsamt Wunsiedel, Raum E 16,
 Jean-Paul-Straße 9, 95632 Wunsiedel

Kontakt und Anmeldung:

Bayerische Architektenkammer
 Waisenhausstraße 4, 80637 München
 Beratungsstelle Barrierefreiheit
 Tel. 089 139880 – 80
 Mo. – Do. 09.00 – 16.00 Uhr, Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
 E-Mail: info@byak-barrierefreiheit.de
 Anmeldung und Terminvereinbarung erwünscht.

Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Bayerischen Architektenkammer Beratungstermine im Oktober 2017

Do. 05.10., 15:00 – 17:00 Uhr, München
 Do. 12.10., 15:00 – 17:00 Uhr, München
 Do. 12.10., 16:00 – 18:00 Uhr, Nürnberg
 Do. 19.10., 15:00 – 17:00 Uhr, München
 Do. 26.10., 15:00 – 17:00 Uhr, München
 Do. 26.10., 16:00 – 18:00 Uhr, Nürnberg

Kontakt und Anmeldung:

Bayerische Architektenkammer
 Waisenhausstraße 4, 80637 München
 Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
 Beratungstelefon: 089 – 139880-88
 Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
 E-Mail: ben@byak.de
 Anmeldung und Terminvereinbarung erwünscht.

Adressen:

Beratung München
 Bayerische Architektenkammer
 Haus der Architektur
 Waisenhausstraße 4
 80637 München

Beratung Nürnberg
 Baumeisterhaus
 der Stadt Nürnberg
 Kleiner Konferenzraum EG
 Bauhof 9, 90402 Nürnberg

Beratungsstelle Barrierefreiheit



Bayern barrierefrei
 Gefördert durch den Freistaat Bayern.

